

WWW.INKULTUR.DE

REISEN

Durch Süd- und Zentral-Polen



ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

30 Jahre LaLeLu

Im Rahmen des Alma-Hoppe-Kabarettfestes begeht das A-cappella-Ensemble seinen runden Geburtstag

Ausstellung
Historische Aufnahmen
der Speicherstadt

GROSSHANSDORF 1
11.3.2025, 16.00 UHR

JUTTA SPEIDEL LIEST AUS „AMARYLLIS“

JUTTA SPEIDEL erzählt in ihrem Roman die bewegende Biografie von VALERIE, die davon träumt, als weiblicher Clown in der männerdominierten Zirkuswelt berühmt zu werden.

Eintritt: € 13,00. Anmeldung unter Tel. 04102/69 86 69.

GROSSHANSDORF 2
16.3.2025, 14.00 BIS 17.00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem kurzweiligen Nachmittag mit Hausführungen sowie vielen Informationen zum Leben und der Betreuung im Rosenhof.

Anmeldung unter Tel. 04102/69 90 69. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAMBURG
27.3.2025, 16.00 UHR

SEHNSUCHTSZIEL SCHOTTLAND

Bewegte Geschichte, aufgeschlossene Menschen und der Charme der Highlands – MICHAEL STUKA nimmt Sie mit auf eine unterhaltsame, live kommentierte Bilderreise.

Eintritt: € 10,50 inkl. 1 Cream Liqueur. Anmeldung unter Tel. 040/87 08 73 37.

AHRENSBURG
30.3.2025, 14.00 BIS 17.00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

Wie lebt es sich denn so im Rosenhof? Bei einer Hausführung können Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen. Unsere MitarbeiterInnen beraten Sie gern persönlich.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: Nils Schwarz



Foto: Michael Stuka



Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
22927 Großhansdorf

Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
22927 Großhansdorf

Rosenhof Hamburg
Isfeldstraße 30
22589 Hamburg

Rosenhof Ahrensburg
Lübecker Straße 3-11
22926 Ahrensburg

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage mbH • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Isabelle Hofmann, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar
Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03,
E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: LaLeLu, Alma Hoppes Lustspielhaus, Foto: Jonas Walzberg

Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Politik entkommt man gerade nicht, denn eine Wahl jagt die andere, hier und in aller Welt. Natürlich will man da möglichst auf dem Laufenden sein, denn es geht um nichts Geringeres als um unsere Zukunft, aber es ist gar nicht so einfach, aus der überbordenden medialen Informationsfülle die wirklich wichtigen Nachrichten herauszufiltern. Da passt es doch sehr gut, dass gerade Kabarettfest ist. Um den Durchblick behalten zu können, stehen uns in Alma Hoppes Lustspielhaus die Kabarettisten (beiderlei Geschlechts natürlich...) hilfreich zur Seite und erklären die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Umstände und Befindlichkeiten; das Ganze, um es überhaupt ertragen zu können, mit einer gehörigen Portion Witz. Mehr dazu ab Seite 4 und im Ticketshop.

Durchblick hat auf jeden Fall auch unser Kultursenator Carsten Brosda. In einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung im Januar* sezierte Herr Brosda glasklar die aktuelle Situation der Kulturbranche. In Zeiten, in denen der Staat sparen muss, wird leider nur zu gern in Bereichen, die vermeintlich „nicht so wichtig“ sind, der Sparstift angesetzt. Brosda plädiert aber nachdrücklich dafür, die Kultur in Zeiten knapper Kassen nicht der freien Marktwirtschaft zu überlassen. Das gilt nicht nur fürs Theater, sondern auch für Bibliotheken, Museen und Orchester. Wobei er durchaus die Theater in der Pflicht sieht, ihrem Publikum ein gutes Angebot zu machen und möglichst auch neue Zuschauergruppen zu erschließen. So viel Wirtschaftlichkeit sollte schon sein.

Es darf aber keineswegs darum gehen, nur noch Gute-Laune-Komödien, leichte Muse oder Erfolgsstücke zu produzieren. Das Theater muss ein Raum bleiben, in dem sich neue Welten erschließen lassen, Kritik geübt werden soll und das Publikum gefordert wird. Wird den Theatern die finanzielle Unterstützung des Staates gekürzt, dann droht ein Szenario, das schon jetzt in kleineren Städten unseres Landes zu beobachten ist. In manchen Stadträten gibt es bereits Bestrebungen, Einfluss auf die Programmgestaltung der Theater zu nehmen, indem man im Sinne von Parteiinteressen an der finanziellen Stellschraube zu drehen beginnt. Ein Blick zurück in die eigene Vergangenheit lehrt uns mahnend, wohin dies im schlimmsten Fall führen kann. Auch deshalb ist Ihre Hamburger Volksbühne so wichtig: Seit 106 Jahren ermöglichen wir den Theaterbesuch allen Interessierten und unterstützen dadurch gleichzeitig die Theater und ihre vielfältigen Programme. Und tragen so gemeinsam mit Ihnen dazu bei, dass die Kultur unabhängig bleibt!

Bevor es jetzt aber allzu ernst wird: Alma Hoppes Lustspielhaus bietet im Rahmen des Kabarettfestes in den nächsten Wochen nicht nur politische Satire, sondern auch jede Menge Comedy – also viel Humor. Und damit erträgt man vieles leichter...

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

* Das ganze Interview finden Sie in der Süddeutschen Zeitung Nr. 19 von Freitag, 24. Januar 2025.

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de.
Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema 4

Alma Hoppe: Kabarettfest und 30. Geburtstag
von LaLeLu

Premieren 6

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und
Staatstheater

Ausstellungen 8

Das Speicherstadtmuseum und die
Deichtorhallen zeigen zwei hochinteressante
Fotoausstellungen

Hamburg neu erlebt 10

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 11

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 41

Abo-Übersicht 44

Aufruf-Abos 45

Mitglieder werben 48

LaLeLu – immer ein bisschen unbeschreiblich

30 Jahre Satire, Gesang und Komik: die A-cappella-Band LaLeLu feiert Jubiläum und ist mit ihrem „Best of“-Programm beim Kabarettfest im Lustspielhaus zu Gast.

LaLeLu-Gründungsmitglied Jan Melzer erzählt, wie alles begann und was daraus wurde.

inkultur: Wie kam es zur Gründung der A-cappella-Gruppe?

Jan Melzer: Es gibt doch diesen alten Witz: „Aus Spaß wurde Ernst, und Ernst ist heute 30 Jahre alt.“ Wir sind stolz zu sagen: Genauso ist es bei LaLeLu. Wir wollten damals lediglich drei Lieder a cappella auf einer Semesterparty der Hamburger Musikhochschule singen. Das fand so ein begeistertes Echo, dass wir beschlossen, daraus eine feste Band zu machen. Als wir dann diese drei Lieder auf Kasette (!) an den bundesweiten Wettbewerb „Jugend kulturell“ schickten, wurden wir prompt angenommen und mussten innerhalb von einem Monat für den Contest aus diesen drei Liedern ein abendfüllendes Programm schustern. Zack, 2. Platz! Das war 1995 und seitdem gibt es LaLeLu. Eigentlich hatten wir nämlich gymnasiales Lehramt studiert und wollten ganz artig sein. Hat nicht geklappt ...

Wieso haben Sie sich nach einem Schlaflied benannt, das von Heinz Rühmann 1955 in einem Film gesungen wurde?

Die Konsequenz, dass wir ja dann nach einem Schlaflied heißen werden, haben wir damals nicht bedacht! (lacht). Es war nämlich ganz anders, am anderen Ende der Skala: Wir waren große Fans der Satire-Zeitschrift „Titanic“ und dort besonders von den Büttensreden von Simon Borowiak, „Hessen nimmt Abschied von ...“. 1995 verstarb Heinz Rühmann und die Titanic rechnete mit ihm ab. Dieser schwarze Humor war genau unser Ding und nach dem Schlusssatz „Drum klapp de Deggl ganz fest zu, sonst singt er wiedä LaLeLu“ wussten wir: So wollten wir heißen. Absurd? Wir lieben so etwas. Um das zu feiern, singen wir das ganze Gedicht in unserem Jubiläumsprogramm als klassische Motette, was sonst? Das ursprüngliche Schlaflied singen wir übrigens auch. Wenn auch in sehr eigenen Versionen.



LaLeLu: Frank Valet, Jan Melzer, Sanna Nymann, Tobias Hanf

Sie werben mit den Begriffen virtuos, anarchisch, lustig, politisch, wild – war das von Anfang an Ihr Konzept?

Wie unsere Namensherkunft von der Titanic andeutet (s.o.), haben wir eine satirische und etwas anarchische Grundströmung in unserem künstlerischen Denken, die uns immer schon begleitet. Gleichzeitig verbindet uns als ehemalige Musikstudenten eine tiefe Leidenschaft zur Musik. Für einen gelungenen Septnonakkord könnten wir töten. Wir lieben die Oper genauso wie den Jazz und Death-Metal. Unsere Spezialitäten, wie die Parodien von Tobias Hanf (Bass und Parodist), haben sich aber erst mit den Jahren entwickelt. Heute hat er eine feste Solonummer im Programm, auf die alle warten, und zerlegt Habeck, Merz und Co.

Ihr musikalisch-kabarettistisches Spektrum ist breit gefächert. Was macht Ihnen am meisten Spaß?

Das ist das Problem: Uns macht alles Spaß! Wenn wir, wie im Programm zu hören, die Texte von Ballermann-Hits auf „Zauberflöte“ und „Carmina Burana“ legen, wenn wir auf unsere Reisekoffer eintrommeln, wenn wir uns musikalisch in den mystischen Sphären skandinavischer Nordlichter verlieren oder eins unserer berühmten Medleys abfeuern, dann haben wir

Spaß! Vielleicht ist es dies: Wir versuchen, jeden Sound, jede Parodie, jeden Stil perfekt abzubilden.

Sie und Tobias Hanf sind noch immer bei LaLeLu dabei. Die Gründungsmitglieder Sören Sieg und Stefanie Hofmann wurden inzwischen durch Frank Valet und die Finnin Sanna Nyman ersetzt. War es schwer, für die ausscheidenden Mitglieder Nachfolger zu finden, die stimmlich und persönlich in die Gruppe passten?

Wir hatten immer eine wahnsinnige Angst, wenn wir ein Mitglied „verloren“ haben. Aber Pustekuchen! Dadurch, dass man wie Dieter Bohlen bei DSDS gemütlich an einem Jurytisch sitzend diverse Castings durchführen kann, bis man restlos mit den Neuen zufrieden ist, haben wir uns bei jedem Personalwechsel gesteigert! Tatsächlich ist unsere Erkenntnis: Die künstlerische Person LaLeLu ist größer als seine Mitglieder! Wahrscheinlich sogar größer als ich! Mistekiste!

Wer hat welche Aufgaben in der Gruppe?

Die Texte und Musik schreiben wir alle zusammen. Den Löwenanteil hat allerdings unser ehemaliger Mitsänger Sören Sieg, der neben dem Lehramt auch Komposition studiert hat und dazu als

Schriftsteller erfolgreich ist. Da Sanna an der berühmten Musicalschule „Stage School“ in Hamburg studiert hat, führt sie oft die Choreografien an. Tobias macht nebenbei die Finanzen, Frank den Studiosound und ich bin der Fahrer und mache Social Media. Ansonsten haben wir tatsächlich bis zu 22 Leute, die für uns arbeiten, vom Fotografen bis zum Steuerberater. Ist schon irre.

Gibt es für Sie irgendwelche Tabu-Themen? Gibt es Grenzen für das Kabarettistische, für die Komik?

Nö, würde Olaf Scholz sagen. Klar, unter die Gürtellinie geht man natürlich nur in Andeutungen, sonst ist es ja auch nicht witzig. Die Versautheit muss immer im Kopf der Leute entstehen! Und politisch-satirisch gilt der Grundsatz des Kabarett: Tritt lieber nach oben! Es trifft immer einen Söder.

Wie sieht Ihr „Best of“-Programm zum Jubiläum aus?

Es merzt und lauterbacht bei uns immer ein bisschen, aber unser Schwerpunkt liegt auf dem Jubiläum und einer fröhlichen „Werkschau“ des 30-jährigen Schaffens von LaLeLu. Enrique Iglesias muss zur „Fahrstule“


(spanischer Lispler) und Herbert Grönemeyer kämpft für uns alle den alljährlichen Kampf gegen die Pfunde. Max Raabe beschreibt als „Vögelkundler“ das Sexleben der Tiere und wir arbeiten die völlig absurde Geschichte des Jazzradios auf. Dazu haben wir einen großen Schwerpunkt auf unserer schönsten Musik mit afrikanischen Chants, Fado aus Portugal und dem einzigartigen Sauna-Tango aus Finnland gelegt. Garantiert textilfrei! Nicht! Treue LaLeLu-Fans wissen genau, was wir damit meinen... Soll heißen: LaLeLu ist immer ein bisschen unbeschreiblich.

Sie imitieren viele Instrumente mit den Stimmen. Können die Mitglieder der Gruppe auch echte Instrumente spielen?

Diese Frage trifft den Kern von LaLeLu: Tatsächlich sind wir alle von Haus aus Instrumentalisten. Tobi ist eigentlich Querflötist und spielt Jazz-Kontrabass, Sanna ist Geigerin, Frank war lange Profischlagzeuger und ich habe die ersten drei Jahre meines Musikerlebens Saxofon beim Musical in Hamburg gespielt (u. a. Rocky Horror Show). Außerdem spielen wir alle Klavier. Wir glauben, dass es sehr

nützlich für A-cappella-Musik ist, wenn man Instrumente beherrscht. Denn in der Gesangs-Begleitung muss man ja immer ein Begleitinstrument wie Gitarre, Klavier, Orgel oder einen Streichersatz imitieren. Nur mit „LaLaLa“ kommt man da nicht weit. Mit der Stimme kann man aber natürlich auch wunderbar Trompeten, Posaune oder auch Rockgitarre und Hammondorgel nachmachen.

Was planen Sie, was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Unser Vorbild sind ja die Rolling Stones. Nicht musikalisch, aber optisch. Wir wollen auch wie Udo Jürgens quasi mit 80 von der Bühne kippen. Aber jetzt freuen wir uns erstmal, mit dem Besten aus 30 Jahren anderthalb Jahre Party zu feiern, und dann 2026 unser nächstes komplett neues Programm auf die Bühne zu zaubern. Wir haben bei LaLeLu immer die Chance, das Rad neu zu erfinden. Und das tun wir gnadenlos, darauf können sich die Leute verlassen. Bis zum nächsten Jubiläum.  Brigitte Ehrlich

Am 23. und 24. April präsentiert LaLeLu beim Kabarettfest in Alma Hoppes Lustspielhaus ihr „Best of 30 Jahre“. Weitere Infos und Tickets auf Seite 14

Kabarettfest bei Alma Hoppe

Nach der Gala zum 31. Geburtstag des Lustspielhauses am 22. März dieses Jahres stehen bis zum 1. Mai fast 30 Künstler und Künstlerinnen oder Gruppen auf dem Programm. Neben bekannten und immer wieder gern gesehenen

Gästen wie Thomas Freitag, der „Hinter uns die Zukunft“ vermutet, und den Beziehungskampf-Experten Ehnert & Ehnert, die endlich erkannt haben „Wir müssen reden“, ist natürlich auch Hausherr Jan-Peter Petersen dabei, der meint: „Zu spät ist nie zu früh“.

Genauso wie das Trio Alma Hoppe 3.0, in dem Petersen zusammen mit seinem Sohn Max Beier und der Kabarettistin Katie Freudenschuss lustvoll keinem Generationskonflikt aus dem Wege geht.

Als Spezialist für Körpersprache erklärt der österreichische Autor Stefan Verra selbstironisch, wie wir uns ins rechte Licht setzen und die eigene Karriere beeinflussen können. Die vom Fernsehen bekannte Anny Hartmann („Magazin Royale“) hingegen erläutert als Klima-Ballerina höchst kreativ und witzig, was jeder von uns zum Umweltschutz beitragen kann. Und Wilfried Schmickler, einer der renommiertesten Kabarettisten der alten Schule, widmet sich mit satirischen Schmah-Tiraden und Spottgesängen den gesellschaftlichen und politischen Missständen dieser Welt. Ob scharfzüngig, musikalisch oder komödiantisch – das Kabarettfest hat viele Facetten.  Brigitte Ehrlich



Alma Hoppe 3.0: Jan-Peter Petersen, Katie Freudenschuss, Max Beier

Weitere Infos und Termine ab Seite 12



Linn Reusse

SCHAUSPIELHAUS DIE ABWEICHLERIN

In Dänemark war sie schon zu Lebzeiten eine prominente Schriftstellerin: die 1976 gestorbene Autorin Tove Ditlevsen. In Armut war sie aufgewachsen und kämpfte ihr Leben lang um Anerkennung und gegen ihre Depressionen. Schließlich nahm sie sich mit Schlaftabletten das Leben. In Deutschland wird ihr literarisches Werk nun auch für das Theater entdeckt. Als deutsch-

sprachige Erstaufführung bringt Regisseurin Karin Henkel ihren letzten Roman „Vilhelms Zimmer“ am Schauspielhaus heraus. Darin verarbeitete Tove Ditlevsen ihre vierte Ehe mit einem Journalisten. Um Lise, ihr Alter Ego, versammeln sich lauter gescheiterte Existenzen, etwa die boshafte Nachbarin, ihr Mann Vilhelm und dessen Geliebte oder der Untermieter. Gleichzeitig wirft die Autorin viele Fragen auf, über das Verhältnis der Geschlechter zueinander, über das Wesen der gesellschaftlichen Klassen oder die Angst des Einzelnen vor dem Versagen. Und immer erweist sich Lise als „Abweichlerin“, als nicht passend. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 17

ERNST DEUTSCH THEATER ROMEO UND JULIA

Was kann so berauschend, so süß, so kämpferisch sein wie junge Liebe! Und tragisch noch dazu – wie die von Romeo und Julia. Shakespeares klassisches Liebespaar wurde zum Symbol für eine ausweglose Liebe, die in einer Tragödie endet. Zwei junge Leute widersetzen sich dem Hass und der Gewalt, mit denen sich ihre bei-

den verfeindeten Familien bekriegen. Ein zeitloses Thema, das mehr als vier Jahrhunderte überdauert hat. Regisseur Anton Pleva hat als Textgrundlage für seine Inszenierung im Ernst Deutsch Theater die Nachdichtung von Franz Günther gewählt, die Shakespeares Sprache originalgetreu erhält. Gleichzeitig will er einen Brückenschlag zwischen alt und aktuell herstellen, indem er sich in Architek-

tur und Kleidung klassisch an der Renaissance orientiert, die Schauspieler aber heutig agieren lässt. Dabei soll mit einem Hauch von Patina immer deutlich bleiben, dass es sich um Theater handelt. Die Zuschauer werden „zum Träumen entführt“. Die beiden Hauptrollen sind mit den jungen Schauspielern Linda Rohrer und Lasse Stadelmann bestens besetzt. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 18

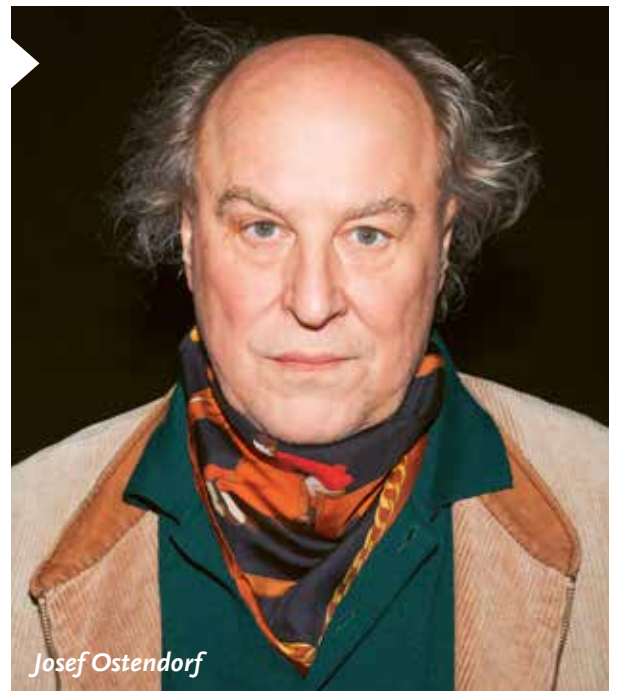
SCHAUSPIELHAUS EIN SOMMER IN NIENDORF

Vor zwei Jahren schrieb Heinz Strunk seinen hoch gelobten Roman „Ein Sommer in Niendorf“. Und da Heinz Strunk mit dem Künstlerkollektiv Studio Braun schon etliche Projekte im Schauspielhaus realisiert hat – zuletzt 2021 „Coolhaze“ –, lag es nahe, dass er auch dieses neue Werk dort auf die Bühne bringt, natürlich zusammen mit seinen Studio Braun-Kollegen Jacques Palminger und Rocko Schamoni. Die Geschichte vom Anwalt Georg Roth, der sich für drei Monate in Niendorf an der Ostsee einmietet, um einen Roman über seine Familie zu schreiben, hat durchaus biografische Züge. Auch Strunk hatte es einst nach Niendorf gezogen, aber schon nach zwei Wochen kapitulierte er.

Roth hingegen bleibt, scheitert zwar an seinem mangelnden Talent als Schriftsteller, freundet sich aber mit seinem verlebten Vermieter an und teilt bald dessen Vorliebe für Alkohol. Mit Witz und Empathie beschreibt Heinz Strunk den sozialen Abstieg des Anwalts, der schließlich eine Strandkorbvermietung übernimmt und mit seinem Leben zufriedener ist als zuvor.

beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 17



Josef Ostendorf

HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Die Spanne zwischen arm und reich wird immer größer. Umso glaubhafter ist der Protest von Jule, Jan und Peter, die den üppig Begüterten einen Denktzettel verpassen, indem sie in deren Wohnungen einbrechen und den Slogan „Die fetten Jahre sind vorbei“ an die Wände schmieren. Das war denn auch der Titel eines mehrfach preisgekrönten Films, den der österreichische Regisseur Hans Weingartner bereits im Jahr 2004 drehte. Die daraus entstandene Theaterfassung inszeniert Max Claessen in den Kammerspielen.

In Hamburg war von ihm zuletzt im Ohnsorg die schrille Komödie „Carmen darf nicht platzen“ zu sehen. Bei einem Einbruch haben die drei jungen Leute dann Pech: Hausbesitzer Hardenberg (gespielt von Markus Majowski) überrascht sie. Um nicht entlarvt zu werden, entführen sie ihn kurzerhand und bringen ihn in eine einsame Hütte. Dort entpuppt sich der Entführte nicht etwa als Ekel, sondern erweist sich als durchaus verständnisvoll. Jule, Jan und Peter lassen ihn wieder frei. Doch geht das wirklich gut? beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 20



Markus Feustel



Jannik Nowak

OHNSORG THEATER ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT

Die Irrfahrt von Odysseus geht weiter: Der erste Teil der Trilogie nach Homers „Odyssee“, ein Projekt, zu dem sich drei Hamburger Theater zusammengeschlossen haben, ging im vergangenen September im Ernst Deutsch Theater über die Bühne. Dessen Intendantin Isabella Vértes-Schütter ist jetzt im Ensemble dabei, wenn das klassische Epos im Ohnsorg Theater zum Schauspiel mit Musik mutiert. Dass es diesmal weniger dramatisch als vielmehr humorig zugehen wird, verrät schon das Wortspiel

mit dem Titel: Odysseus, so heißt es in Murat Yeginers Version, war gar kein Grieche, sondern ein Frieser namens Oddo. Seine Reise nannte man Oddos See, was später zu „Odyssee“ verballhornt wurde. Probleme mit den Tücken des Meeres hat natürlich auch Oddo während seiner zehn Jahre langen Reise. Sein größtes Problem aber ist die Sprache. Denn Oddo und seine Leute sprechen plattdeutsch und nicht griechisch. Kein Wunder, dass sich die Mannschaft an Bord mit Shantys bei Laune halten muss. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 29

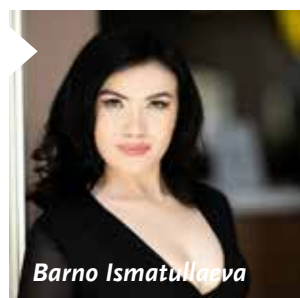
STAATSOPER HAMBURG MARIA STUARDA

Zwei Königinnen im Sog von Macht, Hass und Liebe: den historischen Konflikt zwischen Elisabeth I. von England und Maria Stuart, Königin von Schottland, verarbeitete Schiller zu einer menschlichen Tragödie mit dem ganzen Spektrum menschlicher Emotionen. Ein hochdramatischer Stoff nicht nur fürs Theater, sondern auch für die Opernbühne. Schillers Schauspiel diente 35 Jahre nach seiner Uraufführung dem italienischen Komponisten Gaetano Donizetti 1834 als Vorlage für seine Oper „Maria Stuarda“. Die Handlung spielt – wie im Stück – im 19. Jahr von Marias Stuarts Haft am englischen Hof. Elisabeth I.

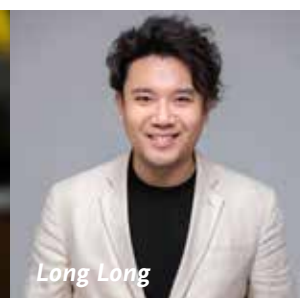
hatte sie seinerzeit aus Angst um ihre Krone festnehmen lassen und zum Tode verurteilt. Graf von Leicester, Liebhaber von Elisabeth und heimlich verliebt in Maria, gelingt es nicht, die Vollstreckung des Urteils zu verhindern. Donizetti kennzeichnete die unterschiedlichen Charaktere der Königinnen deutlich mit weicheren Me-

lodiensbögen für Maria und düsteren Wendungen und stärkeren Ausbrüchen für die stolze Elisabeth. In der Staatsoper inszeniert Karin Beier, Intendantin des Schauspielhauses, die Oper. Die musikalische Leitung hat der italienische Dirigent Antonio Fogliani. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 34



Barno Ismatullayeva



Long Long



Ermonela Jaho

High Noon

Subkultur im Bild – Fotografien von Nan Goldin, David Armstrong, Mark Morrisroe und Philip-Lorca diCorcia.

Sie haben ihr Leben im Amerika der 70er und 80er Jahre fotografiert, ihre Lieben, ihre Ängste, ihre Krisen und das Drogenelend in der Schwulen- und Drag-Szene, in der sie zu Hause waren. Unter dem Titel „High Noon“ gibt es derzeit in den Deichtorhallen ein Wiedersehen mit rund 150 Fotografien von Nan Goldin, David Armstrong, Mark Morrisroe und Philip-Lorca diCorcia aus der Sammlung F. C. Gundlach – Bilder, die einen heute, gut 40 Jahre später, immer noch ergreifen.

„High Noon – Zwölf Uhr mittags“. Wer denkt da nicht an den Western-Klassiker aus dem Jahr 1952 mit Gary Cooper, der als Marshal Will Kane im Duell den Mörder Frank Miller zur Strecke bringt. High Noon ist die Stunde der Entscheidung, die Zeit, da die Sonne keine Schatten wirft, alle und alles erbarmungslos ausleucht.

So, wie es Nan Goldin (*1953), David Armstrong (1954-2014), Mark Morrisroe (1959-1989) und Philip-Lorca diCorcia (1953*) gemacht haben, die mit ihren schonungslosen Aufnahmen aus dem sozialen Abseits das Establishment der Reagan-Ära schockten. Alle vier lernten sich an der School of the Museum of Fine Arts in Boston kennen, doch als „Boston School“ wollten sie sich nicht verstanden wissen, die fotografischen Stile waren zu unterschiedlich. Ihr Lebensstil hingegen war ein und derselbe. „Wissen Sie, es ging um Queerness, es ging um Punk und Rebellion, es ging um Drogendealer und Drag-Bars...“, so Armstrong in einem frühen Interview. Aids und Underground-Clubs, Liebe und Tod, Sucht und Sex – alles gehörte untrennbar zusammen, insbesondere bei den beiden „Seelenverwandten“ Nan Goldin



Nan Goldin, *C.Z. and Max on the Beach, Truro/Massachusetts, 1976, Cibachrome*

und David Armstrong, die eine fast schon symbiotische Beziehung verband.

Der Weg in die von Sabine Schnakenberg einfühlsam kuratierte Schau führt durch die Ausstellung „Franz Gertsch. Blow-up“. Was für ein krasser Gegensatz: Erst feinsten Schweizer Fotorealismus, sauber, groß und klar – dahinter Subkultur im Klein- und Mittelformat. Im Zentrum stehen Nan Goldins schummerig-warme Farbfotos, die sich lesen wie ein intimes Tagebuch in ungeschminkter Schnappschuss-Ästhetik. Armstrongs Schwarzweiß-Porträts wirken dagegen ruhiger, zurückhaltender, voller Melancholie, Sehnsucht und Zärtlichkeit. Schnakenberg stellt auch seine Stadtlandschaften vor, die sich in grobkörniger, wattiger Unschärfe an der Grenze zwischen Fotografie und Malerei bewegen. Mark Morrisroes Fotografien wiederum drehen sich um das eigene Ich, seine Sexualität, aber auch seine Freundinnen, Freunde und Liebhaber. Ein Werk, das sich formal übrigens durch große Experimentierfreude auszeichnet. Morrisroe überlagerte Schwarz-Weiß- und Farbnegative in „Sandwich-Technik“. Das Ergebnis: Weiche Konturen, reduzierte Farbigkeit und gezielte Unschärfen, die einen fast nostalgischen Effekt erzeugen. Nachträgliche Bemalungen verfremdeten die Fotos einmal mehr. Während Goldin, Armstrong und



David Armstrong, *Cookie at Bleeker Street, New York, 1977, Silbergelatine*

Morrisroe das Medium nutzen, um sehr persönliche, dokumentarische oder experimentelle Werke zu schaffen, fasziniert Philip-Lorca diCorcia die bewusste Überinszenierung von Alltäglichkeit. Inspiriert von Mode- und Werbefotografie, erschafft er künstlich überhöhte, fast bühnenartige Szenen mit minutiös geplanter Lichtregie: Inszenierte Konstruktionen zwischen Realität und Fiktion, die die Frage aufwerfen, wie viel Wahrheit in der Fotografie steckt.

F. C. Gundlach, Gründungsdirektor des Hauses der Fotografie, erkannte schon früh das revolutionäre Potential dieser „Boston-Group“. Besonders mit Nan Goldin bestand eine enge Verbindung, da er sie ab den frühen 90er Jahren mit Ankäufen permanent unterstützte. Nan Goldin ist heute sicher der bekannteste Name, doch klar ist auch: Alle vier haben in den 1980er Jahren ein neues Kapitel der Fotografie aufgeschlagen. **○ Isabelle Hofmann**



Mark Morrisroe, Self-Portrait with Broken Finger, Christmas, 1984, Color Print von Sandwich-Negativ

„High Noon“ läuft bis 4. Mai 2025 parallel zur Ausstellung „Franz Gertsch. Blow-up“ in den Deichtorhallen, Haus für aktuelle Kunst, Deichtorstr. 1 -2, 20095 Hamburg, Di – So 11 – 18 Uhr, 1. Donnerstag im Monat bis 21 Uhr. Weitere Informationen: www.deichtorhallen.de

Verloren und vergessen

Die Speicherstadt früher und heute



Ruinen der Blöcke L und D in der Speicherstadt Hamburg

Wie die Speicherstadt vor dem Krieg aussah, das zeigt derzeit die kleine, die sehr kleine Sonderschau „Verloren und vergessen“ im Speicherstadtmuseum. Dennoch lohnt der Weg. Denn hier, Am Sandtorkai 36, taucht man ein in eine Zeit, die ebenfalls bald verloren und vergessen sein könnte, wenn die Stadt Hamburg nicht dafür sorgt, dass die Existenz der privat geführten Außenstelle des Museums der Arbeit langfristig gesichert wird.

Vorher – nachher. Das kennen wir aus Syrien, Gaza und der Ukraine. Fast täglich fluten (TV)Bilder in unsere Wohnzimmer, die das Grauen und die Zerstörungskraft des Krieges vor Augen führen. Alles weit weg. Relativ weit, jedenfalls. Unvorstellbar, durch ein zerstörtes Hamburg zu laufen, durch eine zerstörte Speicherstadt. Und doch gibt es immer noch Augenzeugen, die sich an den Feuersturm durch mehr als 100.000 Spreng- und Brandbomben der Alliierten erinnern, die im Juli 1943 weite Teile der Hansestadt in eine glühende Hölle verwandelten. Trauriges Resultat der „Operation Gomorrha“: Mehr als 35.000 Tote, rund 750.000 Obdachlose, die Hälfte aller Wohnungen zerstört. Hamburg lag in Schutt und Asche und mit ihr die Speicherstadt, von der nach weiteren Angriffen im Dezember 1943 und im Juni 1944 keine 50 Prozent mehr standen. Drei der insgesamt 17 Speicherblöcke waren Total-

verluste, zwölf weitere Blöcke waren nur noch teilweise intakt.

Henning Rademacher, Gründer und Leiter des Speicherstadtmuseums, hat nun einzigartige historische Aufnahmen zusammengetragen, die die Kriegsverluste und den Wiederaufbau der Speicherstadt dokumentieren. Und dieser Wiederaufbau war mit einem Namen verbunden: Der Architekt Werner Kallmorgen (1902-1979) rettete so viel historische Substanz wie möglich, und rekonstruierte einige teilzerstörte Blöcke originalgetreu. Wo nichts mehr zu retten war, baute er Büros und die neue Kaffeebörse, die sich, wie die Fotos zeigen, so gut in das historische Ensemble einfügten, dass der Charakter der Speicherstadt erhalten blieb, ohne die Kriegsschäden zu leugnen.

Die Sonderschau aus einigen beschrifteten Fotowänden ist zwar klein, doch ein wichtiger Baustein in dem musealen Speicher, der den Alltag der alten Quartiersleute aufleben lässt, die hier einst Tee, Kaffee und Kakao bemusterten. Sie vervollständigt schlicht und ergreifend die Geschichte des weltberühmten Lagerhausensembles, das 2015 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde. **○ Isabelle Hofmann**

„Verloren und vergessen – Wie die Speicherstadt vor dem Krieg war“, bis 29. Juni 2025, Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, 20457 Hamburg, Mo - Fr 10 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr. Weitere Informationen: www.speicherstadtmuseum.de.

SWEET & SPICY

SA 22.03. / 05.04. / 03.05. / 14.06. / 15 UHR /
CA. 3 STD. / 43,00 €



Nach einem würzigen Vortrag bei Zimt- kaffee mit Laugenbrezel im Spicy`s Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Ausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca.1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinst- er Schokolade auf den Grund und ver- folgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kre- ieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.
Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum,
Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

HANSEATISCHE PFEFFERSACKTOUR

SA 05.04. / 11.00 UHR / CA. 3 STD / 42,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionel- le Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersä- cke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafenbarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Ge- würze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischen Zimt- kaffee und be- sichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Ge- führt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Ham- burger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt- Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus Deichstr. 37, 20459 Hamburg

KÖRRI-TOUR

FR 11.04. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das an- dere ist, haben sie doch alle etwas ge- meinsam – Tradition! Im Gewürzmu- seum erfahren Sie bei einem kleinen

Vortrag mehr über die Zusammenset- zung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std). Da- bei genießen Sie einen aromatischen Zimt- kaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokola- de. Dann folgen Sie dem einflussrei- chen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Ham- burger Speicherstadt bis hin zum Res- taurant KÖRRI in der Springeltwiete (ca. 1 Std). Hier erwartet Sie folgendes Me- nü: Bananen-Curry-Süppchen mit Zwie- bel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüf- fel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (ve- gan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum,
Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 12.04. / 21.06. / 10.00 UHR / CA. 4 STD. /
59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert- Buffet inkl. Kaffeespezia- litäten, aromatisiertes Wasser, verschie- dene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr fol- gen Sie dem angesehenen Gewürz- kaufmann Jacob Lange (gespielt von Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürz- museum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimt- kaffee oder einen Chai-Tee (Ge- würztee).

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI,
Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und
auf www.inkultur.de

ANZEIGE

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE:
SPAREN WIEDER SELBST IN DIE HAND NEHMEN!**

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger
Partner für den
An- und Verkauf
von Edelmetallen.



Kontorhaus Bergstraße · Bergstraße 16 · 20095 Hamburg · Tel.: +49 (040) 30 60 599 10
www.feingoldhandel.de

Spielplanänderungen vorbehalten

Fotos: Arno Declair, Katja Stempel, Michael Petersohn



TIPP DER REDAKTION:
„RIGOLETTO“
in der Staatsoper Seite 34



Ernst Deutsch Theater
ROMEO UND JULIA

Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt –
immer wieder so schön! Seite 18



Komödie Winterhuder Fährhaus
SPIEL GEWINNT

Fesselnde Komödie über die Einsamkeit und
wie man sie wieder loswird. Seite 26

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

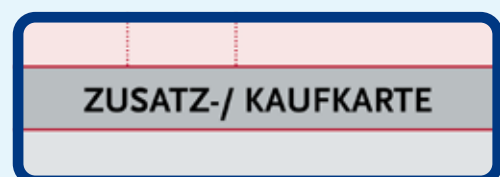
Telefon: 040 22 700 666

**PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE
TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.**

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an
service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home
für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem
Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie
ganzjährig vergünstigte Karten aus dem
Angebot im Ticketshop buchen.

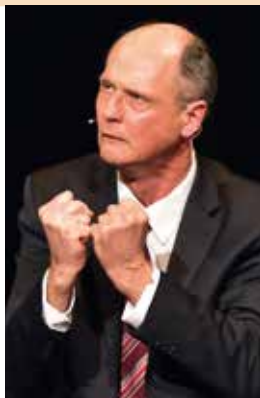


Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie
rechts unten beim jeweiligen Stück.

REINER KRÖHNERT

Reiner KRÖHNERTs ER

Egal, wen er parodiert, immer erzeugt Reiner Kröhnert beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten Personen auf eine neue Weise kennenzulernen. In seinem 14. Programm lässt er es allerdings derart gruselig krachen, dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt: Denn die Zukunft gehört dem 1,98 Meter großen Teutonen Friedrich Merz. Kein anderer als der Altmeister des politischen Parodiekabarets verkörpert Friedrich Merz so authentisch in Größe, Mimik und Sprache, dass man fast schon vom „doppelten Friederich“ sprechen könnte.



MÄRZ	APRIL	MAI
So 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

SASCHA VOGEL

Physik in Hollywood



Science on Stage! Sascha Vogel präsentiert sein preisgekröntes Programm. Aber keine Angst – hier geht es nicht um Formeln und Naturkonstanten, sondern um den Spaß an und in der Wissenschaft! In seinem Rundumschlag nimmt Sascha Vogel die Filmwelt von Hollywood aufs Korn und überprüft deren physikalische „Besonderheiten“: Was hat Spiderman mit Physik zu tun, und wie schafft es Iron Man eigentlich, seinen Teilchen-Beschleuniger so schnell zu bauen? Von Armageddon über Star Wars bis zum Zoolander – nichts ist vor ihm sicher!

MÄRZ	APRIL	MAI
Mi 26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

EHNERT VS. EHNERT

Wir müssen reden

Ein Comedy-Schauspiel über Paartherapie, Psychotricks und Propagandakriege. Jennifer und Michael Ehnert haben sich Dank ihrer Erfolgs-Programme „Küss langsam“ und „Zweikampfhasen“ auf deutschen Bühnen mittlerweile als die Beziehungskampf-experten etabliert. „Wir müssen reden“ ist eine rasante Zwei-Personen-Komödie, die funktioniert wie eine Peep-Show (nur ohne Ausziehen!), wie eine OP am offenen Herzen (nur ohne Narkose!) wie eine göttliche Erleuchtung (nur ohne Gnade!). Sie bietet einen tiefenpsychologischen Einblick in Frauengehirne und Männerhandtaschen und Zugang zu geheimen Paarwelten, die nie ein Außenstehender je zuvor betreten hat.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 28.		
Sa 29.		
So 30.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 €

Auch in diesem Jahr gibt es ein vielseitiges Programm mit dem Who-is-Who deutscher Kabarettisten. Viel Vergnügen!

DR. POP

Hitverdächtig – Der musikalische Jahresrückblick

Kann man ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Ja! Dr. Pop ist Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten. Die Musik-Comedy-Stand-up-Show für alle, die Musik lieben oder noch damit anfangen wollen.

In seinem Solo-Live-Programm „Hitverdächtig“ entschlüsselt Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann. Er feuert in seiner Show Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab.



MÄRZ	APRIL	MAI
Mo 31.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

ONKEL FISCH

Hoffnung – ein Serviervorschlag

Adrian Engels und Markus Riedinger, das Duo ONKeL FISCH, sind die Hoffnungsträger der deutschen Satirelandschaft. Die beiden Bewegungsfanatiker verbreiten Zuversicht, um die geistigen Abwehrkräfte zu stärken: mit Spaß, Singen, Tanzen und das im Deutschlandtempo und in Zeitlupe. Und das ist ganz schön lustig! Modernes Kabarett zum Kugeln zwischen Erwartung und Haltung. Denn es ist viel zu einfach, immer nur auf alles zu schimpfen: Klimawandel, Krieg, Preise, die AfD, Berlin, Donald Trump oder den Beitrag Deutschlands für den Eurovision Song Contest.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

STEFAN VERRA

Du zum Superdu

Stefan Verra zeigt uns – wissenschaftlich fundiert – mit viel Selbstironie und Leichtigkeit, wo die Fallen der peinlichen Wirkung lauern und wie wir unsere Persönlichkeit zum Strahlen bringen. Die Mimik der Sympathie, die Gestik der Selbstsicherheit und welche Haltung uns elegant zum Hingucker macht. Codewort: Charmaintelligenz. Damit werden Sie für Ihre Mitmenschen zum Alltagshelden – noch bevor das erste Wort gefallen ist. Sie sind dann nicht einfach „Du“. Sie sind ein „SuperDu“.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

ANNY HARTMANN

Klima-Ballerina

Umweltschutz muss kein Verbotssystem bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch etwas für Sie dabei.

In ihrem Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

THOMAS FREITAG

Hinter uns die Zukunft



Woher kommt die menschliche Unfähigkeit, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen? In seinem neuen Programm, das den Titel seiner Autobiografie trägt, versucht Thomas Freitag spielend, lesend und erzählend darauf eine Antwort zu finden. „Hinter uns die Zukunft“ ist eine rasante Mischung aus spitzzüngigen Aktualitäten, biografischen Bonmots und bewährten Nummern. Als einer der Wenigen seiner Zunft, gelingt es ihm, aus dem persönlich Erlebten immer noch Hoffnung für morgen zu schöpfen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MICHAEL KREBS

Da muss mehr kommen! – Die Tour zum 20. Jubiläum

Auf seiner großen Jubiläumstour verspricht Michael Krebs, einen rauschenden Abend auf die Bühne zu bringen, prallvoll mit vielen seiner Hits und urkomischen Geschichten. Natürlich werden auch neue Lieder dabei sein. Schließlich heißt der Abend „Da muss mehr kommen“ und nicht „Es ist genug“. Und weil der Exiltschaube den Kontakt mit dem Publikum und die Improvisation liebt, wird jeder Abend einzigartig.

„...pianistisch und beim Songwriting macht ihm kaum einer etwas vor“ (Süddeutsche Zeitung). 2023 war Michael Krebs für den Deutschen Musikautor*innen-Preis nominiert.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €



JAN-PETER PETERSEN

Zu spät ist nie zu früh!

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, „das selbst die kühlestn Hanseaten im Mikrowellentempo auftauen lässt“ (NDR) – „zartbesaiteten Gästen wird so manches Mal der Atem gestockt haben.“ (Hamburger Abendblatt).

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 12.	Fr 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

SEBASTIAN SCHNOY

Hummel Hummel – Heimat Hamburg

Schnoy kennt sich aus: Er ist innerhalb Hamburgs 15-mal umgezogen, wohnte in fast jedem Stadtteil zwischen Billstedt und Othmarschen. Hier erfahren Sie, warum man nicht „in“ sondern „auf“ St. Pauli ist. Warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat, was Heinrich Heine seinem Hamburger Kaufmannsonkel Salomon zu verdanken hat, was Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn erlebte, Breschnew mit Helmut Schmidt in Langenhorn und wie Heidi Kabel für Frauenrechte kämpfte oder warum die Stadt Millionen in die Pflege der Alsterschwäne steckt – und wieso die Menschen hier so krüsch, aber liebenswert sind.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

WILFRIED SCHMICKLER

Herr Schmickler bitte!

In seinem neuen Programm heißt es: „Herr Schmickler bitte!“, und diesem Aufruf folgt er gerne. Mit seiner Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang echauffiert sich Schmickler weiterhin über gesellschaftliche Missstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt, mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und Spott-Gesängen. Mit seinem Aufruf zu mehr Toleranz und Mitgefühl wird er weiter einen Beitrag zur „Verfreundlichung der Welt“ leisten!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



FRANK GRISCHEK & RALF LÜBKE

Das Konzert

Es gibt neue Hoffnung für alle, die virtuose und handgemachte Musik lieben: In ihrem gemeinsamen Bühnenprogramm zeigen uns die beiden Vollblutmusiker Frank Grischek und Ralf Lübke, wie sie Songs, u. a. von den Beatles, Billy Bragg oder R.E.M., völlig neu erklingen lassen und wie man eigene Stücke so arrangiert, als hätte es diese mitreißend schöne Musik längst geben müssen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 18.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT

Zweikampfhasen

Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter der ewigen Singles und Lebensabschnittsgefährten gnadenlos hinterher: Denn sie sind einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen, obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen. „Sie werden es lieben, wie die zwei sich hassen!“ (Rhein-Neckar Zeitung)



MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 19.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

JOHANNES FLÖCK

Schöner schonen – Humor für Hektikerweigerer

Das Urgestein der deutschen Comedyszene Johannes Flöck präsentiert sein neues Live-Programm und lädt dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen. Kommen Sie mit auf eine humorvolle Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck ganz neu beleuchtet. Achtung: Lachmuskelerkatergefahr!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

LALELU

A-cappella-Comedy – Best of 30 Jahre

LaleLu, das einzigartige A-cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30-jähriges Bühnenjubiläum. Für die Jubiläumsshow ziehen Jan, Tobi, Sanna und Frank alle Register: Sie singen ihre größten Hits aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und, na klar... auch brandneue Songs!

Weitere Infos Seite 4

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 23.	
	Do 24.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MAX BEIER

Love & Order

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

ALMA HOPPE 3.0.

Eine Frage der Ära

ALMA HOPPE 3.0



Aus dem Kabarett-Duo Alma Hoppe ist ein Trio infernale geworden: „Alma Hoppe 3.0“ mit Jan-Peter Petersen, Max Beier und Katie Freudenschuss. Die Generationen Babyboomer, X und Y – und die Generationen Z und Alpha sind ihre Kinder. Oder könnten es sein. Sie pflegen kabarettistische Konfliktkultur, dass es nur so kracht. Sie sind die rhetorischen Minenleger der Generationenkonflikte, deren Bühnenmunition mit scharfen Schüssen ein heftiges Säbelrasseln im Kanonenfutter einläutet.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

JONAS GREINER

Greiner für alle!

Mit seinem neuen Soloprogramm kombiniert der 25-jährige Comedian und Kabarettist mit seiner unverwechselbaren Art spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor. Ein unterhaltsamer Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und Kabarettzene!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Vorschau - sofort buchbar Zusatz-/Kaufkarte 23,00 €

Tobias Mann - Real-Fake	Sa 03.05., 20,00 Uhr
Florian Wagner - The Flo Must Go On	So 04.05., 19,00 Uhr
Christan Schulte-Loh - Bankrott Royal	Do 08.05., 20,00 Uhr
GlasBlasSing - Happy hour	Di 13.05., 20,00 Uhr
Andreas Rebers - Rein geschäftlich	Mi 14.05., 20,00 Uhr
Andreas Rebers - Rein geschäftlich	Do 15.05., 20,00 Uhr
Jürgen Becker - Deine Disco	Mi 21.05., 20,00 Uhr
Stephan Bauer - Vor der Ehe...	Do 22.05., 20,00 Uhr
Mia Pittroff - Ich geh schon mal nach...	Fr 23.05., 20,00 Uhr
Axel Zwingenberger - Blues & Boogie	Sa 24.05., 20,00 Uhr
Mathias Tretter - Souverän	Fr 30.05., 20,00 Uhr
Katie Freudenschuss - Nichts bleibt...	Sa 31.05., 20,00 Uhr

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: Alfonso Romero Mora

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Um die Abgründe der Liebe geht es in fast allen Opern Mozarts – doch in keiner so ausschließlich wie in „Così fan tutte“. Hier scheint zunächst alles einfach und unerschütterlich: Ferrando und Guglielmo lieben ihre Verlobten Dorabella und Fiordiligi. Dass die Frauen ihnen treu sind, darauf gehen die Männer jede Wette ein – auch mit Don Alfonso, der sicher ist, ihnen mit einem Experiment das Gegenteil beweisen zu können. Doch was als harmloses Spiel geplant war, entwickelt sich zum grausamen Experiment, das allen Beteiligten den Boden unter den Füßen wegzieht...

	MÄRZ	APRIL	MAI
Fr	21.	Mi 9., 23.	Mi 7.
Sa	22., 29.	Fr 4., 11., 25.	Fr 9., 16.
So	23.*, 30.*	Sa 5., 12., 19., 26.	Sa 3., 10., 17.
		So 6.*, 13.*, 27.*	So 4.*, 11.*, 18.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)	

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DER CIRCLE

Schauspiel nach dem Bestseller von Dave Eggers

Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel; mit Oliver Geilhardt, Chantal Halfeldt, Miriam Schiweck, Ole Schloßhauer, Jascha Schütz, Marie Stieper, Celio-Silvestre Tamele und Antje Otterson

Es ist ein Thriller der besten Art. Er beschäftigt sich mit den Auswirkungen der digitalen Welt auf die Freiheitsrechte jedes Einzelnen, wenn das weltweit größte Internet-Unternehmen, „The Circle“, ein alle(s) überwachendes Netz erschafft. Hoch motiviert steigt die junge Mae in dieses Unternehmen ein und lernt nach und nach die Machenschaften ihres Arbeitgebers kennen: Unter ständiger Kamerabewachung und Beschattung verirrt auch sie sich in den Strukturen ihrer Berufs-Welt und verliert zunehmend dabei ihre eigene Identität...

	MÄRZ	APRIL	MAI
Di	25.		
Do	27.		
Fr	28.		
Sa	29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		23,00 €	

DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider; mit Chantal Halfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Darsteller-Trio mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Duse zurück: Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und seine Frau. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans...



	MÄRZ	APRIL	MAI
Mi	26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		23,00 €	

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



MEINE GENIALE FREUNDIN

Schauspiel nach Teil I und II der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante

Regie und Bühnenfassung: Edith Ehrhardt

Mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer und Frank Ehrhardt

Ein spannendes Schauspiel nach dem Weltbestseller von Elena Ferrante über Freundschaft und die Frage, was unser Leben wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst?

Neapel in den fünfziger und sechziger Jahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres ärmlichen Viertels Rione in Neapel entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 15.	Mi 7.
	Mi 30.	Do 8.
	Do 10., 17., 24.	Fr 2., 9.
	Fr 11., 25.	Sa 3., 10.
	Sa 12., 26.	
	So 6.* (Premiere)	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 €

DIE DREI ??? - SIGNALE AUS DEM JENSEITS

Schauspiel nach dem Buch von André Minninger

Regie: Lea Ralfs

In Kontakt mit den Toten treten? An so etwas glauben „Die drei ???“ gewiss nicht. Doch genau das scheint Astrala in „Karma-Hour“, der neuen Lieblingssendung von Tante Mathilda, zu gelingen. Wer steckt hinter den Fähigkeiten dieser Frau? Und weshalb kommt sie Bob so seltsam bekannt vor? Bob hat Astrala als Mrs. Franklin an der Stimme erkannt und fühlt sich wieder zu ihr hingezogen, denn ein ehemaliger Fall, in dem er von ihr hypnotisiert wurde, verbindet die beiden. Doch das Wiedersehen hinterlässt schmerzhaftes Spuren...



MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 21.*	Mi 28.
	Fr 18.**	Do 29.*
	Sa 19.*	So 25.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr / *15.00 Uhr **15.00 Uhr und 18.30 Uhr		23,00 €

MINDSET

Komödie nach dem Roman von Sebastian Hotz – auch bekannt als „El Hotzo“ aus „X“ (ehemals „Twitter“)

Regie und Bühnenfassung: Kai Hufnagel

Science Fiction zum Thema „Gläserner Mensch“: Sebastian Hotz führt uns mit seinen Protagonisten die Illusionen der Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken vor Augen. Mit wortgewandtem Witz kreiert der Autor ein Abbild der Lebensrealität vieler Menschen im 21. Jahrhundert, die sich überwiegend im Netz abzuspielen scheint. „El Hotzos“ unvergleichlicher Humor, mit dem er den Alltag kommentiert, findet in MINDSET ebenso Einzug, wie die altbewährte Weisheit: „Nicht alles ist Gold, was glänzt“ – insbesondere im Internet.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 22.
		Fr 23., 30.
		Sa 24., 31.
		So 18.* (Premiere)
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 €

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg



DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNETZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnetz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnetz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 3.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DAS KLEINE HOFTHEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg



DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

Regie: Petra Behrsing

Eine herrliche Komödie voller Sprachwitz zum Thema, wie man lästig gewordene Freunde „entsorgen“ kann.

Während der Vorbereitung auf ein Abendessen bei Freunden berichtet Pierre seiner Frau von der Methode eines Bekannten, der Abschieds-dinner für Freunde gibt, die er ohne deren Wissen loswerden möchte. Die Idee, auf diese Weise unliebsame Freundschaften zu beenden, gefällt. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch der Freunde, die alles nachholen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie gesagt haben.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 11., 25.	Fr 2., 9.
	Sa 12., 26.	Sa 3., 10.
	So 27.*	So 4.*, 11.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV

Achtung: Wegen eines technischen Defekts kann das Schauspielhaus aktuell keine Hörverstärkung für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen anbieten.



BERNARDA ALBAS HAUS

Schauspiel von Alice Birch nach Federico García Lorca

Regie: Katie Mitchell

Eine der eindrucksvollsten Tragödien des 20. Jahrhunderts über weibliche Unterdrückung im Spanien der 1930er Jahre.

Nach dem Tod ihres Mannes fordert Bernarda Alba von ihren fünf Töchtern mit aller Macht die Einhaltung der alten spanischen Tradition: acht Jahre Trauerzeit in Isolation. Abgeriegelt von der Welt und eingesperrt mit ihrem Hunger nach Leben, Freiheit und Würde macht sich unter den jungen Frauen die Wut auf das repressive patriarchale System breit. Bis es schließlich zur Katastrophe kommt.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

DIE ABWEICHLERIN

Schauspiel nach dem Roman von Tove Ditlevsen



Regie: Karin Henkel

Mit Lina Beckmann, Daniel Hoevels, Matti Krause, Mirco Kreibich, Linn Reusse

Die dänische Autorin und Künstlerin Tove Ditlevsen zählt zu den berühmtesten literarischen Größen ihres Landes. Ihr letzter Roman, „Vilhelms Zimmer“, den sie 1975 kurz vor ihrem Tod veröffentlichte, gilt neben der „Kopenhagen-Trilogie“ als ihr Meisterwerk und wird als ihr kunstvollster und modernster Roman bezeichnet.

Karin Henkel, die am Schauspielhaus mit ihren Shakespeare-Inszenierungen von „Richard the Kid & the King“ und „Macbeth“ für Furore gesorgt hat, wird mit der Inszenierung „Die Abweichlerin“ ihre langjährige künstlerische Arbeit am Deutschen Schauspielhaus Hamburg fortsetzen. **Weitere Infos Seite 6**

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 23.
		Sa 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

EIN SOMMER IN NIENDORF

Schauspiel von Heinz Strunk



Regie: Studio Braun

Heinz Strunks Bestseller „Ein Sommer in Niendorf“ findet seinen Weg auf die Große Bühne, natürlich in Szene gesetzt von Jacques Palminger, Rocko Schamoni und Heinz Strunk alias Studio Braun.

Jurist Dr. Georg Roth, gut situiert, gut angezogen, gut aufgestellt, träumt davon, ein bejubelter Autor zu sein. Er nimmt eine Auszeit, um ein Buch zu schreiben – in Niendorf, einem Teil des Timmendorfer Strands. Einst Treffpunkt der berühmten Schriftstellergruppe 47 scheint der unglamouröse Badeort genau die richtige Wahl. Doch bald schon stockt der Schreibprozess. Dem Juristen begegnen allerlei dämonische Figuren, klembürgerliche oder proletarische, die ihn abstoßen und zugleich in ihren Bann schlagen. Das Buchprojekt tritt immer mehr in den Hintergrund. Und der Sommer in Niendorf beginnt Dr. Roths Leben zu verschlingen. **Weitere Infos Seite 6**

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24.
		So 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Schauspiel von Bertolt Brecht

Regie: Karin Beier; mit Jan-Peter Kampwirth, Joachim Meyerhoff, Josef Ostendorf, Lars Rudolph u. a.

Karin Beier gelingt hier eine bildmächtige, äußerst gelungene Inszenierung des Volksstückes mit „viel frischer Inszenierungs-luft (...) und einem ganz und gar außergewöhnlichen, großartigen Ensemble“ (SWR).

Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: Im nüchternen Zustand ist er ein Despot, ein kalter und berechnender Herrenmensch – betrunken dagegen gibt er sich gesellig und empathisch. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Ihm verspricht Puntila seine Tochter und Teile seines Eigentums. Aber Matti sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchtert ist. Doch dessen Zeit geht zu Ende. Das spürt er in jedem Moment.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV

ELENA MOSUC UND IRAKLI KAKHIDZE

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Dirigent: Markus Huber; **Moderation:** Claudia Grundmann
Solisten: Alexej Barchevitch (Violine), Elena Mosuc (Sopran), Irakli Kakhidze (Tenor)

Erleben Sie ein unvergessliches Konzert mit einem erstklassigen Sinfonieorchester, der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, und zwei herausragenden Opernstars, Sopranistin Elena Mosuc und Tenor Irakli Kakhidze. Unter der Leitung von Dirigent Markus Huber wird Sie das Orchester mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm begeistern.

Richard Strauss: Also sprach Zarathustra
Giacomo Puccini: „Nessun dorma“ aus „Turandot“ / „Quando men vo“ aus „La Bohème“ / „Bimba dagli occhi pieni di malia“ aus „Madama Butterfly“ / „O soave fanciulla“ aus „La Bohème“
Pablo de Sarasate: Carmen-Fantasie
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551
Vincenzo Bellini: „Casta Diva“ aus „Norma“
Giuseppe Verdi: „La donna e mobile“ aus „Rigoletto“
Pietro Mascagni: Cavalleria Rusticana
Jules Massenet: „Méditation“ aus der Oper „Thaïs“

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV

KATHARINA KONRADI



5. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Konradin Seitzer und Mette Tjørby Korneliusen (Violine), **Naomi Seiler** (Viola), **Olivia Jeremias** (Violoncello); **Sopran:** Katharina Konradi
Wie oft die Musik Worte für das Unausprechliche findet, zeigt sich im 5. Kammerkonzert: Die Leichtigkeit der Jugend, später dann Nachdenklichkeit und Melancholie, Gefühle und Leidenschaften, die der Mensch nicht in Worte kleiden kann. In der Musik finden sie ihren Ausdruck.

Hugo Wolf: Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett
Hugo Wolf: Vier Lieder für Sopran und Streichquartett
Hugo Wolf: Intermezzo Es-Dur für Streichquartett
Felix Mendelssohn Bartholdy: „... oder soll es Tod bedeuten?“
Acht Lieder und ein Fragment nach Gedichten von Heinrich Heine. Bearbeitung für Sopran und Streichquartett von Aribert Reimann
Franz Schubert: Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810 – „Der Tod und das Mädchen“

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)

6. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Amaris Quartett: Hibiki Oshima, Felix Heckhausen (Violine), Maria R. Muguruza (Viola), Clara Grünwald (Violoncello), Iris Icelliglu (Viola), Merlin Schirmer (Violoncello); **Mezzosopran:** Ida Aldrian
Der Mensch liebt das Experiment und das gilt auch für die Musik. Schumann wagte mit dem Liederzyklus „Dichterliebe“ einen großen Sprung, nachdem er zehn Jahre lang nur Klaviermusik veröffentlicht hatte. Beethoven sprengte mit seinem Streichquartett alle Erwartungen und rief erst einmal Unverständnis beim Publikum hervor. Und Toshiro Mayuzumi schafft eine völlig eigenständige, sehr ungewöhnliche Mischung verschiedener Musikstile.

Richard Strauss: Sextett für Streicher aus der Oper „Capriccio“
Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59 Nr. 3
Toshiro Mayuzumi: Prelude für Streichquartett
Gedichte aus dem „Buch der Lieder“ von Heinrich Heine
Robert Schumann: Dichterliebe op. 48 - Bearbeitung für Singstimme und Streichquartett von Wim ten Have

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL. HVV

LINDA ROHRER



LASSE STADELMANN



ROMEO UND JULIA

Schauspiel von William Shakespeare

PREMIERE

Regie: Anton Pleva; **Musik:** Henrik Demker
Mit: Nina Sarita Balthasar, Anne Diemer, Yves Dudziak, Julika Frieß, Tino Führer, Rune Jürgensen, Maximilian Kurth, Linda Rohrer, Lasse Stadelmann, Alegra Tessmann

Ihre Liebe auf den ersten Blick ist für die beiden jungen Menschen aus Verona eine Offenbarung, für ihre Familien, die Montagues und die Capulets, ein absolutes Tabu. Mit großer Leidenschaft stemmen sich Romeo und Julia gegen eine generationsübergreifende Spirale von Hass und Gewalt, die zwischen ihren beiden Familien herrscht. Der Krieg nährt sich selbst, die Ursache dafür ist längst vergessen. All das kann die Liebenden nicht aufhalten. Sie widersetzen sich radikal dem Familiendogma und wagen das Äußerste. **Weitere Infos Seite 6**

MÄRZ	APRIL	MAI
Sa 29.	Di 1., 22. Mi 2., 16. Do 3., 17., 24. Fr 11., 25. Sa 5., 12. So 6.*, 13.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Garderobe)



THEATER! THEATER!

Matinee-Reihe von und mit Maria Hartmann
Anika Mauer präsentiert Irmgard Keun

1905 wurde Irmgard Keun in Berlin-Charlottenburg geboren. Nach kurzen beruflichen Anläufen als Stenotypistin und Schauspielerin wurde die Schriftstellerin 1931 mit ihrem Roman „Gigli, eine von uns“ über Nacht berühmt. 1932 folgte „Das kunstseidene Mädchen“, ein enormer Verkaufserfolg. Ihr satirisch gesellschaftskritischer Blick rückt immer wieder schlagfertige selbstbewusste Heldinnen des Alltags in den Mittelpunkt. Junge Frauen, die sich nicht unterkriegen lassen, um Unabhängigkeit ringen und der Notwendigkeit des Überlebens folgen.

MÄRZ	APRIL	MAI
So 30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

BEST OF POETRY SLAM
Kampf der Künste



Moderation: David Friedrich
Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 9.	Mi 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. HVV und Garderobe)



PIA KOCH

TÖCHTER EINER NEUEN ZEIT

Schauspiel nach dem Roman von Carmen Korn

Musikalische Leitung: Jonathan Wolter; Kontrabass: Robin Brosch
Mit Robin Brosch, Dominik Gruber, Lennart Hillmann, Merle Hoch, Ulrike Knospe, Pia Koch, Leander Lichti, David Meyer, Ines Nieri, Katharina Pütter, Stella Roberts, Mark Weigel

Henny Godhusen ist voller Lebensfreude, als sie 1919 die Ausbildung zur Hebamme an der Hamburger Frauenklinik Finkenau beginnt. Einer neuen, einer friedlichen Generation auf die Welt zu helfen, ist ihr Plan. Sie liebt die Klinik an der Grenze zwischen Barmbeck und Uhlenhorst und das lebhaftes Viertel an der Alster. Hier kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, doch vor allem sind es drei Frauen, die Henny auf ihrem Weg begleiten. Ihre Sehnsucht steht im Kontrast zu persönlichen Schicksalsschlägen und den Verwerfungen der Weltpolitik. Vor allem der Aufstieg der Nationalsozialisten und der drohende Zweite Weltkrieg erschüttern ihr Leben. So verschieden sie sind, so eng ist ihre Freundschaft. An der Hoffnung, dass jetzt endlich eine neue Zeit beginnt, halten sie gemeinsam fest.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 6.
		Fr 2.
		Sa 10.
		So 11.*, 25.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

THEATER! THEATER!

Matinee-Reihe von und mit Maria Hartmann
Barbara Auer präsentiert Rosa Luxemburg

„Unpolitisch sein heißt politisch sein, ohne es zu merken.“
Rosa Luxemburg, 1871 in Zamosc geboren, war eine mutige, streitbare und konsequente Frau. Frühzeitig warnte sie vor dem Ersten Weltkrieg, vor Militarismus und Imperialismus. Mehrere Jahre musste sie ins Gefängnis und wurde am Ende brutal ermordet. Die in der Haft entstandenen Briefe vermitteln uns das Bild einer Frau, die ungebrochen ihren Weg verfolgt. Es sind Zeitdokumente von großer poetischer Kraft. Darüber hinaus erfahren wir, welche enorme Kraft sie aus der Beobachtung der Natur, der Tier- und Pflanzenwelt zog. Vor allem aber vermitteln sie eines: Rosa Luxemburgs unbändige Liebe zum Leben.



MÄRZ	APRIL	MAI
		So 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL.
HVV



DAS ELBE VOM EI

Impro-Theater

Ein Priester, der sich beim Wrestling prügelt, Papa Schlumpf im Drogengeschäft oder das Umdichten des Liedes „Hänschen klein“ zum Rap-Hit. Das sind nur ein paar Dinge, die Sie bei einer Impro-Show von „Das Elbe vom Ei“ erleben können. Es gibt kein Skript, keine abgesprochene Situation, alles entsteht spontan. Was sie machen, hat es so noch nie gegeben und wird so auch nie wieder passieren.

Das spielfreudige Ensemble kombiniert klassisches Improvisationstheater mit verrückten neuen Ideen und Showkonzepten.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		17,00 € (inkl. HVV)

FESTSAAL AM FALKENBERG

Langenharmer Weg 90, 22844 Norderstedt

NOISES OFF (DER NACKTE WAHNSINN)

Komödie von Michael Frayn in englischer Sprache



Das Kultstück von Michael Frayn ist eine irrwitzige, temporeiche Farce über das Theater im Theater, bei der das Bühnenleben herrlich durch den Kakao gezogen wird. „Noises off“, die „lustigste Farce, die je geschrieben wurde“, präsentiert eine manische Menagerie von reisenden Schauspielern, die ein erfolgloses Stück namens „Nothing on“ proben. Die Zeit drängt, und die Nerven liegen blank, denn es will gar nichts klappen. Mit einer Mischung aus Spott und Hommage bietet dieses Stück im Stück ein urkomisches Sammelsurium an bekannten Figuren und Situationen.

MÄRZ	APRIL	MAI
Sa 22.		
So 23.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		9,00 €

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



PRE-
MIERE

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Schauspiel nach dem Kultfilm von Hans Weingartner

Regie: Max Claessen

Mit Markus Feustel, Markus Majowski, Alice Hanimyan u. a.

Hans Weingartners satirische Krimikomödie entstand bereits 2005 und hat immer noch eine hochaktuelle Thematik: die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich.

Aus Wut über soziale Ungerechtigkeiten brechen drei junge linke Aktivisten nachts in Villen ein. Ohne etwas mitzunehmen, verrücken sie Möbelstücke und hinterlassen Nachrichten über den bevorstehenden Klassenkampf und bringen so Deutschlands Elite ins Wanken. Als ein verfrüht heimkehrender Geschäftsmann sie bei einer Aktion überrascht, wird er kurzerhand gekidnappt und in eine abgelegene Alpenhütte abtransportiert. Dort entpuppt sich das Opfer als desillusionierter ehemaliger 68er...

Weitere Infos Seite 7

MÄRZ	APRIL	MAI
Sa 29.	Mo 21.*	Do 1.
	Mi 16.	Fr 2.
	Do 3., 10.	Sa 3.
	Fr 4., 11., 25.	
	Sa 5., 12., 19., 26.	
	So 27.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €

SIEGFRIED LENZ UND SEINE LITERARISCHEN VORBILDER

„Lenz auf die Bühne“ – 6. Lenz-Matinee

„Lenz auf die Bühne“ ist ein groß angelegtes Projekt von Axel Schneider mit mehr als 90 Veranstaltungen anlässlich des 10. Todestages (7. Oktober 2024) und des 100. Geburtstages (17. März 2026) von Siegfried Lenz – einem der erfolgreichsten Literaten des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts.

In der sechsten Matinee dieser Reihe gibt es eine Lesung mit Stefan Hunstein, dazu Musik mit Bernd Lhotzky am Klavier.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



DIE VODKAGESPRÄCHE

Schauspiel von Arne Nielsen

Musik: Jonas Landschier

Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Sepp Bierbichler

In der szenischen Lesung nach dem dänischen Kultautor Arne Nielsen liefern sich die aus Film, Fernsehen und Theater bekannten Schauspielerinnen Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck Gespräche voller Liebe und Feindseligkeit – wie es nur Geschwister kennen und können.

Nach der Beerdigung ihres Vaters treffen sich die Schwestern Edda und Freya in ihrem Elternhaus am Bodensee. Grund ist der Nachlass ihres Vaters, denn alles außer der Villa hat er einer AFD-nahen Stiftung vermacht. Nicht lange und die beiden Schwestern geraten in Streit.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		23,00 €

PRIMA FACIE

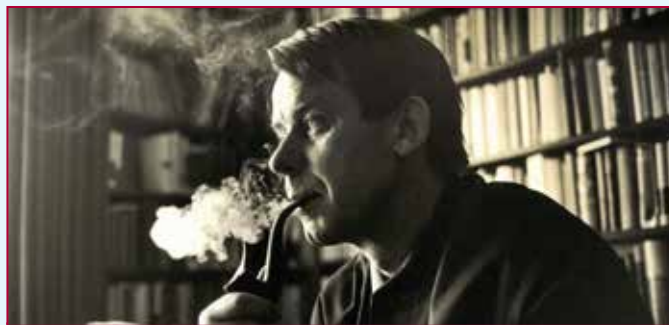
Schauspiel von Suzie Miller



Regie: Milena Mönch
Mit Katharina Schüttler

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach. Tessa, eine aufstrebende junge Staranwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur beweisen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 8.	
	Mi 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €



SIEGFRIED LENZ UND SEINE KRITIKER

„Lenz auf die Bühne“ – 7. Lenz-Matinee

„Lenz auf die Bühne“ ist ein groß angelegtes Projekt von Axel Schneider mit mehr als 90 Veranstaltungen anlässlich des 10. Todestages (7. Oktober 2024) und des 100. Geburtstages (17. März 2026) von Siegfried Lenz – einem der erfolgreichsten Literaten des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts.

In der siebten Matinee dieser Reihe lesen Kristian Bader und Christian Redl. Für die musikalische Begleitung sorgt Natascha Böttcher am Akkordeon. Die Moderation übernimmt Gunter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 €

HITCH UND ICH: EINE DAME VERSCHWINDET

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck



Lesung: Jens Wawrczeck
Am Akkordeon: Natalie Böttcher

„Hitch und Ich – ein Abend mit Jens Wawrczeck“ ist eine literarisch-musikalische Hommage an einen der größten Filmemacher des 20. Jahrhunderts: Sir Alfred Hitchcock.

„Eine Dame verschwindet“ („The Lady Vanishes“) ist ein Kriminalfilm aus dem Jahr 1938 von Alfred Hitchcock mit Margaret Lockwood und Michael Redgrave nach dem Roman von Ethel Lina White. Hier macht sich eine Bahnreisende Touristin auf die Suche nach einer verschwundenen Mitreisenden.

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		23,00 €

ELLEN BABIC

Schauspiel von Marius von Mayenburg

Regie: Tilo Nest
Mit Till Demtröder u. a.

Es geht um #MeToo unter Frauen: um eine Schülerin, ihre lesbische Lehrerin und deren Kollegen, einen „alten weißen Mann“, der sie unterstützen will im Kampf gegen den Vorwurf der sexuellen Belästigung auf einer Klassenfahrt.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 28.
		Do 15., 22.
		Fr 16., 23., 30.
		Sa 17., 24., 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



EIGENGRAU

Schauspiel von Penelope Skinner

Regie: Anton Pleva; mit José Barros, Henrik Demcker, Julia Kemp, Maximilian Kurth, Naomi O'Taylor

Eine Geschichte über junge Menschen auf ihrer Sinnsuche in den Metropolen des einundzwanzigsten Jahrhunderts: Die radikale Feministin Cassie hat eine neue Mitbewohnerin, Rose, deren Leben sich nur darum dreht, den richtigen Mann zu finden. In Mark, ihrem One-Night-Stand, glaubt sie ihn gefunden zu haben. Doch Mark hat nur Augen für ihre Mitbewohnerin Cassie. Dafür hat Marks Mitbewohner Tim in Rose seine Traumfrau gefunden... Das alles, verbunden mit der knappen, sprunghaften und assoziativen Sprache, macht dieses Stück sehr lustig.

	MÄRZ	APRIL	MAI
So	23.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	18.00 Uhr		18,00 €



DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

Hinweis: 17.04.2025 Zuckerschweine-Soap

Alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap.

	MÄRZ	APRIL	MAI
	Do	3., 17.	Do
			1.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		10,00 €

HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



DIE BÜCHERINSEL

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Axel Schneider

Mit Nadja Wünsche, Chantal Hallfeldt, Anne Schieber, Ole Schloßhauer, Tobias Dürr, Valerija Laubach, Ute Geske

Die Mitglieder eines Lesekreises auf einer Nordseeinsel lieben äußerst unterschiedliche Geschichten. Auch Putzfrau und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt unzählige Romane. Als sie in den Lesekreis kommt, stellt sie den Text einer unbekanntenen dänischen Autorin vor. Alle sind tief ergriffen. Als sie die Regale der Buchhandlung putzt und die Bücher nach Farben geordnet wieder einsortiert, sind alle sicher: sie ist in Wirklichkeit Künstlerin! Doch Sandras Verhalten zeigt zunehmend Brüche, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich...

	MÄRZ	APRIL	MAI
		Do	17.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr		23,00 €

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

JEKYLL UND HYDE

Schauspiel nach Robert Louis Stevenson

London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. In einem Selbstversuch testet er das persönlichkeitsverändernde Mittel. Jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welchen grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er ihn für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...

	MÄRZ	APRIL	MAI
Do	27.		
Fr	28.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		23,00 €

STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Hier bestimmen die Zuschauer Opfer und Todesart und die Schauspieler schlüpfen blitzschnell in ihre Rollen als Kommissar, Komplize oder Serientäter. Ein Mordsspaß!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 16., 23.	Mi 14., 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

DAS INDISCHE TUCH

Krimi-Klassiker von Edgar Wallace

Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan. Doch mit zu viel Hilfe seitens der merkwürdigen Schlossbewohner kann er nicht rechnen. Jeder auf Marks Priory scheint ein finsternes Geheimnis zu bewahren. Und während Inspektor Tanner den Kreis der Verdächtigen enger zieht, zieht sich auch das nächste indische Tuch schon erbarmungslos zu...



MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 1., 8., 15., 22., 29. Fr 2., 9., 16., 23., 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan-Christoph Scheibe



„Das Leben ist kein Wunschkonzert!“, diese gut abgehangene Bauernweisheit hat jeder von uns verinnerlicht. Aber an diesem Abend bestimmen Sie, was gespielt wird. Jan-Christof Scheibe verwandelt Ihre musikalischen Wünsche in klingende Wirklichkeit: HipHop in Walzer, Tango in Hard Rock, und er mixt unvereinbar scheinende musikalische Gegensätze zu neuen Klangerlebnissen. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 €

ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



WHITE-REZNICHENKO QUINTETT

Jordan White (Gitarre, Komposition), Olga Reznichenko (Klavier, Komposition), Peter Ewald (Saxophone, Tarogato), Jonas Westergaard (Bass), John Schröder (Schlagzeug)

White und Reznichenko verbindet eine Liebe sowohl zur hochkomplexen als auch zur minimalistischen Musik – polyrhythmische, harmonisch komplexe Stücke wechseln sich mit langsamen Blues und Balladen ab. Gemeinsam mit ihren drei Kollegen bringen sie stark kontrastierende Persönlichkeiten, sowohl musikalisch als auch menschlich, ein. Dies verleiht der Band eine enorme Bandbreite, deren gesamtes Spektrum in den Konzerten des White-Reznichenko Quintetts zur Geltung kommt.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 28.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

EUROPEAN JAZZ LABORATORY

Studierende aus den fünf europäischen Städten Aarhus, Groningen, Birmingham, Siena und Hamburg treffen sich in der Jazz-Hall, um zu einer paneuropäischen Jazz-Band zusammenzuwachsen. Angeleitet vom israelischen Pianisten Alon Yavnai, der für diese Woche nach Hamburg kommt, erarbeitet die Gruppe neue Stücke und lernt sich über diesen Prozess menschlich wie musikalisch kennen. In einem Abschlusskonzert werden die Ergebnisse dieses Prozesses auf die Bühne der JazzHall gebracht. Alles an diesem Abend steht im Zeichen des Neuen: neue Ideen, neue Kompositionen, neue Freundschaften, neue Band! Neugierig?

MÄRZ	APRIL	MAI
Sa 29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

KINAN AZMEH & CITY BAND

Der in Syrien geborene, in Brooklyn lebende Kinan Azmeh feiert als Solist (Klarinette), Komponist und Improvisator – „virtuos, intensiv und gefühlvoll“ (New York Times) – weltweit große Erfolge. Mit seinem New Yorker Ensemble Kinan Azmeh CityBand strebt Azmeh ein Gleichgewicht zwischen klassischer Musik, Jazz und der Musik seines Heimatlandes Syrien an und schafft Musik, die von vielen Traditionen inspiriert ist.

Azmehs ausdrucksstarke Klarinette trifft auf Kyle Sannas rustikale Gitarre, die sich zuweilen über dem dynamischen und flüchtigen Hintergrund von John Hadfields Schlagzeug und Josh Myers' Kontrabass erhebt. Jedes Bandmitglied kommt aus unterschiedlichen Bereichen und bringt sein persönliches Flair in dieses Ensemble ein, was zu einem spannenden Hörerlebnis führt.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		30,00 €



STEGREIF ENSEMBLE, BERLIN

#freeroica

Das Berliner Stegreif Ensemble, das seit einem Jahrzehnt die Grenzen der klassischen Musik neu definiert, feiert mit diesem Konzert sein 10-jähriges Jubiläum. #freeroica handelt von Revolutionen – geschichtlich wie musikalisch – und den Heldinnen und Helden, die sie hervorgebracht haben. Ohne Noten, Dirigent und Stühle strebt das Orchester den revolutionären Ideen entgegen und sucht nach den kleinen Umbrüchen. Beethovens Eroica wird durch Performance, Improvisation und Komposition neu interpretiert. Zerbrochene Takte, überdimensionale Requisiten und gesprengte Orchesteraufstellungen machen Beethovens Streben nach Neuem und Unerwartetem erfahrbar.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



MELISSA ALDANA QUARTETT

Melissa Aldana (Saxophon), Pablo Held (Piano), Pablo Menares (Bass), Kush Aberdy (Schlagzeug)

Wie Melissa Aldana erklärt, spiegelt ihr neues Album „Echoes of the Inner Prophet“ ihre „persönliche Reise mit einem besonders introspektiven Blickwinkel“ wider – eine musikalische Reise in die Tiefen ihres spirituellen Weges. Gleichzeitig ist dieses Projekt auch eine Feier der Zusammenarbeit und Gemeinschaft ihres Quintetts – Lage Lund (Gitarre und Effekte), Fabian Almazan (Klavier und Effekte), Pablo Menares (Bass), Kush Abadey (Schlagzeug). Das Album untermauert ihren Platz unter den prägendsten Bands des heutigen Jazz.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 11.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €



ROCKET MEN

Die ROCKET MEN begeben sich auf eine musikalische Reise durch das Universum. Die fünf Musiker sind jeweils in den Jazz- und Pop-Szenen von Hamburg, Berlin und Leipzig zuhause – und verschmelzen das Beste aus den zwei Welten in ihrer einzigartigen Fusion. „Drum and Space“ nennen die fünf Astronauten ihr selbst kreiertes Genre. Hier treffen cineastische Synthesizer-Sounds auf rockige Drum-Grooves und die ungehemmt treibenden Bläser-Lines von Trompete und Saxophon. Auch Dub, Brass-Band-Rhythmen und Jazz-Improvisationen könnten enthalten sein, dazu satte Techno-Beats. Diese Reise ins Weltall wird nicht ohne heftige Erschütterungen ablaufen!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 19.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 €



NILS KUGELMANN TRIO

Nils Kugelmann (bass, composition), Luca Zambito (piano), Sebastian Wolfgruber (drums)

Nils Kugelmann ist mit seinem Debütalbum „Stormy Beauty“ (ACT) etwas ganz Besonderes gelungen. Neben einer Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, einem Auftritt in den europäischen Jazz-Charts und begeistertem Publikum allerorts wurde es auch von der nationalen und internationalen Presse durchweg gefeiert. Gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Luca Zambito am Klavier und Sebastian Wolfgruber am Schlagzeug entstehen cinematisch energetische Klangwelten, die das Publikum ab dem ersten Ton tief in ihren Bann ziehen und berühren.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

MISCHA SCHUMANN TRIO UND KOOL K'S BAND

Mischa Schumann (Piano, Komposition), Giorgi Kiknadze (Bass), Heinz Lichius (Schlagzeug), Bigband der Julius-Leber Stadtteilschule Schnelsen

An diesem besonderen Abend erwartet uns ein Doppelkonzert des Mischa Schumann Trios und der Kool K's Big Band der Julius-Leber-Stadtteilschule. Der Nachwuchs probt gemeinsam mit den erfahrenen Musikern und stellt das Ergebnis der Zusammenarbeit an diesem Abend vor. Danach zelebriert das Mischa Schumann Trio im intensiven Miteinander sein neues Album.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

VINCENT HERRING MEETS JOAN FORT TRIO

**Joan Fort (guitar), Philip Lewin (bass), David Puime (drums)
Gast: Vincent Herring (sax)**

Das Joan Fort Trio ist eines der jüngsten Projekte des in Amsterdam lebenden katalanischen Gitarristen und Komponisten Joan Fort. 2024 lernte Fort einige der größten Musiker der New Yorker Jazzszene kennen. Mit einigen arbeitete er auch nach seiner Rückkehr nach Europa zusammen. Bei diesem Konzert wird das Trio von einem der großen heutigen Meister des Jazzsaxophons begleitet: Mr. Vincent Herring. Gemeinsam werden sie das neue Album „So Far, So Good“ (2025) des Joan Fort Trios vorstellen, das durch Vincents meisterhafte Arbeit ergänzt wird. Ein unverzichtbares Konzerterlebnis, das Jazzliebhaber nicht verpassen sollten!

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 €



ULITA KNAUS & BUGGY BRAUNE

Moment to Moment

Buggy Braune (piano), Ulita Knaus (vocals), Paul Imm (bass), Tobias Held (drums)

Buggy Braune und Ulita Knaus kennen und schätzen sich bereits seit 30 Jahren und standen schon öfters zusammen auf der Bühne. Nun präsentieren sie ihr erstes gemeinsames Projekt: überwiegend Interpretationen ausgewählter Kompositionen der großen Jazzpianisten unserer Zeit wie Chick Corea, Bill Evans, Horace Silver und Herbie Hancock. Reduziert auf das Wesentliche, warm, tief und berührend klingen die Balladen im Duett. Für ein Drittel des Programms werden sie von Paul Imm am Kontrabass und Tobias Held an den Drums unterstützt.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

CONSTANTIN KRAHMER SEPTETT

Visions Fugitives

Luise Volkmann (Altsaxofon), Michael Heupel (Flöten), Sebastian Gille (Sopran-/ Tenorsaxofon, Alt Klarinette), Johannes Lauer (Posaune), Constantin Krahmer (Klavier), Bertram Burkert (Gitarre), Leif Berger (Schlagzeug)

Constantin Krahmers Septett-Album „Visions Fugitives“ ist eine Kunstgalerie für die Ohren, konzipiert, komponiert und kuratiert von einem Meister der Klangfarbensymbolik und ins akustische Bild umgesetzt von sieben Malern mit prägnanter Pinselführung und klar definiertem Farbbekenntnis.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

MIXED GENERATIONS

Heartholder mit Yumi

Yumi Ito, Lennart Meyer, Jiuning Liu (Gesang), Danica Anais Hobden, Lucas Etcheverria (Gitarre), Joshua Weiß (Schlagzeug), Aydin Bayramoglu (Klavier)

Die Mixed-Generations-Reihe der Jazz Federation präsentiert eine weitere spannende Ausgabe. Der Hamburger Sänger Lennart Meyer lädt die japanisch-polnischstämmige Musikerin, Komponistin, Produzentin und Arrangeurin Yumi Ito ein und erfüllt sich damit einen lang ersehnten Wunsch.



MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

STEGREIF ENSEMBLE, BERLIN

#explore_händel

Das Stegreif Orchester präsentiert eine faszinierende Fusion aus Jazz und Barock, inspiriert von den Meisterwerken Georg Friedrich Händels. In dieser kreativen Konzertperformance wird die Improvisation als verbindendes Element zwischen diesen beiden musikalischen Epochen gefeiert. Unter der Leitung von Alistair Duncan entfaltet sich ein dynamisches Zusammenspiel, das Händels Werke – vom Concerto Grosso bis zur berühmten Arie „Lascia ch'io pianga“ – in neuem Licht erstrahlen lässt.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

KOMÖDIE WINTERHÜDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



SPIEL GEWINNT

Komödie von Karsten Laske

Mit Desiree Nick, Katrin Filzen, Hubertus Brandt

Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder loswird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touchscreens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren...

MÄRZ	APRIL	MAI
Do 27.	Mi 2.	
Fr 21.	Do 3.	
So 30.*	Fr 4.	
	Sa 5.	
	So 6.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



HAUSMEISTER KRAUSE – DU LEBST NUR ZWEIMAL

Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause

Regie: Tom Gerhardt

Mit Tom Gerhardt, Stephan Bieker, Antje Lewald, Stefan Preiss, Franziska Ferrari/ Luana Bellinghausen

Nachdem er ein Jahrzehnt lang im TV als notorischer Unruhestifter „Hausmeister Krause“ zu sehen war, gibt es nun ein Wiedersehen auf der Bühne mit Tom Gerhardt in seiner Paraderolle. Ein absurder Schwank mit den beliebtesten Figuren der Fernsehserie – ein Muss für alle Fans und die, die sich nach einem leichten Abend voller Flachs und Leichtigkeit sehnen.

Nicht fehlen dürfen dabei natürlich der unvermeidliche Dackelclub, schräge Witze und ganz viel kölsche Schnoddrigkeit („Sischer, sischer“) und Dieter Krauses Ehefrau Lisbeth. Mit der gibt es natürlich mal wieder ordentlich Stress, hat Dieter doch den Hochzeitstag vergessen und wieder nur seine Präsidentschaft im Dackel-Verein im Sinn. Als er dann rausfindet, dass Lisbeth offenbar die Zeit nutzt, um amouröse Abenteuer mit seinem ärgsten Feind zu veranstalten, geht der Rosenkrieg erst so richtig los.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 22., 29.	Do 1.
	Mi 16., 23., 30.	Fr 2.
	Do 17., 24.	Sa 3.
	Fr 18., 25.	So 4.**
	Sa 12., 19.**, 26.	
	So 13.*, 20.*, 27.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

BIDLA BUH

Der Name ist Programm



Die drei hanseatischen Vollblutmusiker Hans Torge, Ole und Frederick präsentieren in prickelnder Laune und mit vortrefflicher Eleganz ein knallbuntes Potpourri musikalischkomödiantischer Leckerbissen. Ein wahres Füllhorn verrückt-verdrehter Ideen schütten die drei Hamburger über ihr Publikum aus, und das kriegt sich vor lauter Begeisterung gar nicht mehr ein. Die Show der drei Tausendsassas bewegt sich dabei stets abseits musikalischer Trampelpfade: überraschend, musikalisch virtuos und manchmal auch ein wenig skurril.

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

Fotos: Michael Petersohn, Contra Kreis Theater Bonn, Bidla Buh, Adrian Schätz, Theater PUR, J. Konrad Schmidt, Gesche Jäger

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

SEBASTIAN GODER



KRÖTEN IN NOT
Komödie von René Freund

Regie: Sebastian Goder; mit René Steinke, Anna Schäfer, Cem Lukas Yeginer, Nica Heru, Herma Koehn
Eine herrlich chaotische Komödie über brandaktuelle Themen und den Mikrokosmos Familie, der – trotz allem – der schönste Ort der Welt ist.

Immobilienunternehmer Peter Althaus hat es nicht leicht: Seine rebellierende Teenager-Tochter Paula kommt von einer Klimademo mit einer „Asphaltband“ nach Hause und seine Mutter Hedwig wird Opfer eines „Enkeltricks“, bei dem sehr viel Bargeld verschwindet. Geld, das es eigentlich gar nicht geben dürfte, weswegen Peter in eine noch größere Krise stürzt, als er erfährt, dass Oma Hedwig schon eigenmächtig die Polizei eingeschaltet hat. Als Sohn Albert dann auch noch beichtet, dass er eine stattliche Hanfplantage im Keller betreibt, ist der Schlamassel perfekt!

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 20., 27.
		Mi 14., 21.
		Do 15., 22., 29.
		Fr 16., 23., 30.
		Sa 10., 17.***, 24., 31.
		So 11.*, 18.*, 25.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

KULTURWERK AM SEE

Am Kulturwerk 1, 22844 Norderstedt

IMPROPUR
Improvisationstheater

Die Impro-Gruppe lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend: Improvisationstheater ist ohne vorgegebenen Text, Bühnenbild, Requisiten und Regie. Alles ist möglich. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen verschiedene Szenen, die das Leben schreibt. Mal traurig, mal ernst und oft auch sehr lustig. Man darf gespannt sein, ob es ein Abend voller Improgames, vielleicht ein Impro-Krimi oder einen Einblick in ein Impro-Hotel gibt...

IMPRO THEATER



MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		9,00 €

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

3. MORGEN MUSIK
Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Die Oper steht am Beginn und am Ende dieses Konzerts: Gluck wollte sie wieder zu ihren Ursprüngen führen und menschliche Dramen zeigen, für Wagner war sie ein „Gesamtkunstwerk“. Dazwischen entführt uns Mozarts Symphonie Nr. 29 in schwärmerisch-beseelte Gefilde, während Liszt mit seiner symphonischen Dichtung versucht, ein ganzes Menschenleben darzustellen.

Christoph Willibald Gluck: Overtüre zu „Alceste“

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Franz Liszt: „Von der Wiege bis zum Grabe“

Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ (instrumental)



MÄRZ	APRIL	MAI
So 30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		29,00 €



WAGNER – VIVALDI – BRAHMS
Hamburger Orchestergemeinschaft

Leitung: Wolf Tobias M. Müller
In 2024 feierte das älteste Laien-Sinfonieorchester Hamburgs mit einem Jubiläumskonzert sein 120-jähriges Bestehen in der Laeiszhalle. Nun kehrt das Orchester unter der Leitung von Wolf Tobias M. Müller erneut zurück in den festlichen großen Saal der Laeiszhalle.

Richard Wagner: Konzertouvertüre d-Moll WWV 20
Antonio Vivaldi: Konzert für Blockflöte und Streicher RV 443, gespielt auf dem Vibraphon von Cornelia Monske
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		20,00 €

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



7. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigentin: Han-Na Chang

Mozarts „kleine“ g-Moll-Symphonie – das Werk eines Siebzehnjährigen – haben sehr viele Menschen auf der Welt bereits kennen- und lieben gelernt: in Miloš Formans berühmten Film „Amadeus“ aus dem Jahr 1984. Dagegen beklagte sich Mahler 1905 über seine Fünfte, die er mehrmals veränderte: „Niemand capiert sie“. Vielleicht liegt ja genau darin die Größe eines Werks?

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 5

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 27.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	



4. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling ; Solistin: Elina Vähälä (Violine)

Felix Mendelssohn Bartholdy war viel auf Reisen – und verarbeitete seine Eindrücke oft in seinen Werken. Das gilt auch für seine Tour auf die Hebriden im Alter von 20 Jahren, bei der ihm „seltsam ...zu Muthe geworden ist.“ Eher ernst ist Britten's Violinkonzert, das unter schwierigen Bedingungen in Amerika entstand, fern der Heimat. Und Beethovens Zweite Symphonie? Ist sie noch Mozart verhaftet oder hat der Komponist sich schon zur Gänze gelöst?

Felix Mendelssohn Bartholdy: Die Hebriden op. 26

Benjamin Britten: Violinkonzert d-Moll op. 15

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 8.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	29,00 €	



GÖTZ ALSMANN & BAND

Die Götz Alsmann Band, die mit ihrem Chef, dem „König des deutschen Jazzschlagers“, auf ihren Tournée die Welt gleich mehrfach umrundet hat, steht auch jetzt wieder für musikalische Top-Qualität und unermüdlichen Einsatz. Ganz gleich, ob es sich um Werke aus der Zeit der „Silbernen Operette“ der 20er und 30er Jahre handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der deutschsprachigen Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band behutsam in die Welt des Jazz überführt und beweisen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 9.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	

8. SYMPHONIEKONZERT: DAVID ORLOWSKY

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Paweł Kapuła

Solist: David Orlowsky (Klarinette)

Für seine Musik zum Ballett „Jeu de cartes“ zitiert Strawinsky eifrig seine Kollegen – und sich selbst. Der wunderbare Klarinettenist David Orlowsky besitzt die Fähigkeit, sein Instrument fast wie eine menschliche Stimme klingen zu lassen, und wird dies auch bei Mozarts berühmtem Klarinettenkonzert einmal mehr beweisen. Der erst 19-jährige Schubert verlieh seiner Vierten selbst den Zusatz „Tragische“ und öffnete so den vielfältigen Interpretationen Tür und Tor.

Igor Strawinsky: „Jeu de cartes“

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Franz Schubert: Symphonie Nr. 4 c-Moll D 417 – „Tragische“



MÄRZ	APRIL	MAI
		So 18.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	

Fotos: Kiran West, Ole Wuttudal, Jens Koch, Kaupo Kikkas, Gregory Shell, Henriette Mielke, G2 Baraniak, Sinje Hasheider

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



LE PASSION DE CARMEN

Zum 150. Jahrestag der Entstehung der Oper „Carmen“

Mit **Stella Motina (Sopran)** und **Vera Bogdanchikova** am Klavier
Genießen Sie eine unvergessliche musikalische Reise durch den Süden Spaniens und erleben Sie Carmens Leidenschaft. Auf dem Programm stehen u. a. „Sieben spanische Volkslieder“, komponiert von Manuel de Falla, eine Sammlung von Liedern, die in immer wieder neuen Facetten die Liebe beleuchten. Auf dem weiteren Weg nach Süden erklingen dann die Zigeunerlieder von Antonin Dvorák – und angekommen in Sevilla – die schönsten Melodien aus „Carmen“ von Georges Bizet, über eine schöne, selbstbewusste Frau, die ihre Freiheit genießt. Am Ende dieser spannenden Reise haben die Künstlerinnen noch etwas ganz Besonderes vorbereitet...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 12.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	25,00 €	

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzthude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf



DIE BÜCHERINSEL

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Axel Schneider

Mit **Nadja Wünsche, Chantal Hallfeldt, Anne Schieber, Ole Schloßhauer, Tobias Dürr, Valerija Laubach, Ute Geske**

Die Mitglieder eines Lesekreises auf einer Nordseeinsel lieben äußerst unterschiedliche Geschichten. Auch Putzfrau und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt unzählige Romane. Als sie in den Lesekreis kommt, stellt sie den Text einer unbekanntenen dänischen Autorin vor. Alle sind tief ergriffen. Als sie die Regale der Buchhandlung putzt und die Bücher nach Farben geordnet wieder einsortiert, sind alle sicher: sie ist in Wirklichkeit Künstlerin! Doch Sandras Verhalten zeigt zunehmend Brüche, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 9.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
16.00 Uhr	23,00 €	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL. HVV



LEON GURVITCH: BACHOMANIA

Klassik neu erlebt

Klassik trifft auf Improvisationskunst: In seinem Solo-Piano-Programm „Bachomania“ bringt der international gefeierte Pianist und Komponist Leon Gurvitch die Musik von Johann Sebastian Bach auf eine völlig neue, aufregende Weise zum Klingen. Anlässlich des 340. Geburtstags des großen Meisters feiert Gurvitch nicht nur dessen zeitlose Werke, sondern lädt das Publikum dazu ein, Bach durch die Linse moderner Interpretationskunst zu erleben. „Bachomania“ ist eine Reise durch die Jahrhunderte, die die Strenge und Schönheit barocker Musik mit der Freiheit und Kreativität moderner Klavierkunst vereint. Gurvitch, der mit seiner Virtuosität bereits renommierte Bühnen wie New Yorker Carnegie Hall, die Berliner Philharmonie und die Elbphilharmonie begeisterte, schafft ein Programm, das den Geist Bachs ehrt und zugleich ein neues Publikum für seine Musik begeistert.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 26.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 €	



PREMIERE

ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT

Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach Homer

Inszenierung: **Murat Yeginer**; mit **Konstantin Graudus, Rabea Lübbe, Jannik Nowak, Nenad Nikolic, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge, Cem Lukas Yeginer**
Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Frieser und hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“ – später irrtümlich überliefert als „Odyssee“...

Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Nein, es lag vor allem an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch und das taten die meisten Menschen im Mittelmeerraum eben nicht. Um sich während der langen Reise bei Laune zu halten, erfand die Mannschaft ganz nebenbei den berühmten Shanty! **Weitere Infos Seite 7**

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 9.	
	Do 10.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVV



BUDDENBROOKS – EINE FAMILIENSAGA

Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann

Inszenierung: Marc Becker

Mit Robert Eder, Colin Hausberg, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Laura Uhlig u. a.

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann kommt die berühmte Familiengeschichte nun auf Plattdeutsch auf die Bühne. John von Düffel fokussiert in seiner Version vor allem die Geschwisterkonstellation und den Generationenkonflikt.

Thomas Mann beschreibt in „Buddenbrooks“ den Verfall einer angesehenen Lübecker Kaufmannsfamilie und ihres einst erfolgreichen Handelsunternehmens vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Drucks und Wandels. Faszinierende Charaktere und dramatische Konflikte beherrschen die bewegte Geschichte dieser Familie, in der es um Liebe und Sehnsucht geht, aber auch um Verantwortung und Pflichten innerhalb einer Kaufmannsdynastie. Sein kritischer Gesellschaftsroman wurde 1929 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 30.	Sa 3.*, 10.
	Fr 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)



ALTES LAND

Schauspiel nach dem Roman von Dörte Hansen

Inszenierung: Julia Bardosch; mit Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Florian Miro, Kristina Nadj

Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen ins Alte Land. Zwischen Apfel- und Kirschbäumen und inmitten misstrauischer Dorfbewohner arbeiteten Mutter und Tochter hart auf einem alten Hof südlich der Elbe. Als ihre Mutter sie irgendwann für ein besseres Leben in Hamburg verließ, blieb Vera dort allein zurück. 70 Jahre später strandet dort auch Veras Nichte Anne gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn Leon, die das Leben in Hamburg-Ottensen hinter sich lassen wollen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 13.
		Do 15.
		Fr 16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Von Opern bis zu spanischen und neapolitanischen Volksliedern.

Diesmal geht es auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer. Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €

UNSER TIPP

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online!

1. Geben Sie uns eine E-Mail-Adresse an.
2. Loggen Sie sich dann auf www.inkultur.de mit dieser E-Mail-Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer als Passwort ein.
3. Buchen Sie Ihre Wunschvorstellungen rund um die Uhr – auch am Wochenende!



FUSSBALLOPER

Mit Freja Sandkamm, Aline Lettow (Sopran), Johanna Bretschneider (Mezzosopran), Jeffrey Herminghaus (Bariton), Ljuban Zivanovic (Tenor), Bruno Vargas (Bass)

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet.

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.



MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €

CARMEN

Georges Bizet – Oper in kurz



Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Eine herzerreißende Geschichte und hinreißende Melodien!

Eine Geschichte über Liebe und Macht als immersive Eventoper. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		27,00 €

ROMEO UND JULIA

Nach der Oper von Charles Gounod



Regie: Susann Oberacker; Musikalische Leitung: Esteban Andres Ravanal Canales; mit Alina Behning, Anna Galushenko, Songyan He, Timotheus Maas

Freuen Sie sich auf ein weiteres Highlight der Opernliteratur: Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur kommt endlich ins Opernloft. Shakespeares Stück endet tragisch, ebenso die Oper von Gounod – trotz der vielen Walzermelodien. Aber wer weiß, vielleicht findet das Opernloft in seiner modernen Inszenierung eine hoffnungsvolle Wendung...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz



Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es mal nicht so rund läuft, können Sie einfach an einen anderen Tisch wechseln!

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 17. So 18.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €



LA BOHÈME

Giacomo Puccini - Oper in kurz

Regie: Susann Oberacker
Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Herzergreifende Melodien und eine ebenso zu Herzen gehende Geschichte haben das Werk weltberühmt gemacht: „Pointiert und temporeich navigiert Susann Oberacker ihre drei Darstellerinnen und einen Darsteller durch den Abend. (...) Sie versprühen Spielfreude und Energie. Das macht richtig Spaß.“ (Hamburger Abendblatt)

Wild, fröhlich und lebenshungrig ist sie, die Generation Z. Zwischen Sinnesrausch und Herzensbruch bewegt sie sich, nicht unähnlich der Gruppe junger Menschen – La Bohème genannt – deren Leben und Lieben Giacomo Puccini vor knapp 130 Jahren seine weltberühmte Musik widmete.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24. So 25.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €

RELLINGER KIRCHE

Hauptstraße 27 a, 25462 Rellingen



Beim 38. Maifestival (23. bis 25. Mai) in der Rellinger Barockkirche werden renommierte Musiker aus verschiedenen Ländern und jugendliche Preisträger wieder ein kammermusikalisches Programm der Extraklasse bieten.

ERÖFFNUNGSKONZERT: AUFBRUCH

38. MaiFestival an der Rellinger Kirche

Mit Rahel Rilling und Sophie Heinrich (Violine), Miriam Manashevov und Thomas Rühl (Bratsche), Sonja Lena Schmid und Martin Henneken (Cello), Leopold Hurt (Zither und Komposition), Oliver Schmidt (Cembalo) und Anne-Monika von Twardowski (Klavier)

Henry Purcell: Act 5 aus „Fairy Queen“

Georg Philipp Telemann: „Die Relinge“ 1. Satz

Leopold Hurt: Rekomposition G. Ph. Telemann (im Wechsel mit dem Original)

Igor Strawinsky: Suite italienne

Johannes Brahms: Streich-Sextett in G-Dur op. 36

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 23.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	26,50 €	

KONZERTANTE LESUNG MIT JOHANN VON BÜLOW

Im Rahmen des 38. Maifestivals in der Rellinger Barockkirche wird Johann von Bülow voraussichtlich den Text „Enden der Welt“ von Roger Willemssen lesen. Für musikalische Begleitung sorgen Wiebke („Betti“) Kruse und Anne von Twardowski.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.30 Uhr	14,00 €	

FOOTSTEPS

Im Rahmen des Festivals spielen alle Musiker in verschiedenen Besetzungen Stücke aus ihrer jeweiligen Heimat (mit Lichteffekten). Außerdem gibt es einen kurzen dadaistischen Stummfilm von René Clair: „Entr'acte“ aus dem Ballett „Relâche“ (Musik von Erik Satie, in der Bearbeitung für vierhändiges Klavier von Darius Milhaud); Klavier: Anne von Twardowski und Olga Shkrygunova.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
21.30 Uhr	14,00 €	

ABSCHLUSSKONZERT: TREFFPUNKT PARIS

Mit Rahel Rilling (Violine), Sonja Schmid (Cello), Anne von Twardowski und Olga Shkrygunova (Klavier)

Leonard Bernstein: Médiation aus „Mass“

Nadia Boulanger: 3 Stücke für Cello und Klavier: 1. Modéré, 2.

Sans vitesse et a l'aise, 3. Vite et nerveusement rythmé

Maurice Ravel: Violinsonate Nr. 2

Darius Milhaud: Le boeuf sur le toit

Jean Francaix: Trio

Astor Piazzolla: „Suite del Angel“ Klaviertrio; „Libertango“ vierhändig

Ein Stück von Quincy Jones/ Michael Jackson

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	26,50 €	

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg



QUATSCH COMEDY CLUB – DIE LIVE-SHOW

Auf dem Schaufelraddampfer QUEEN

Willkommen an Bord beim Quatsch Comedy Club auf dem Schaufelraddampfer „Queen“ an der Überseebrücke. Hier erleben Sie Deutschlands bekannteste Comedy Show bei einem atemberaubenden Blick auf den Hamburger Hafen. Hier ist Comedy wie sie sein muss: unzensiert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier wechselnde Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden! Wer sich nach einer Prise frischer Hafenuft und einem herzhaften Schwall an Lachern sehnt, kommt beim Besuch dieses schwimmenden Hamburger Clubs voll auf seine Kosten - gern auch bei köstlichen Cocktails von der Schiffs-Bar.

Plätze in PK 2 – Sie werden vor Ort platziert! Einlass: um 19.00 Uhr

MÄRZ	APRIL	MAI
Do 27.	Do 3., 10., 17., 24.	Do 1., 15., 22., 29.
Fr 28.	Fr 4., 11., 18., 25.	Fr 2., 23.
Sa 29.	Sa 5., 12., 19., 26.	Sa 3., 17., 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	27,00 €	

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg

TSCHÜSSIKOWSKI

Die abgefahrene Urlaubsrevue

Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Das fragt sich zum Beispiel die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki am liebsten auf Balkonien bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich... Freuen Sie sich auf einen riesengroßen Koffer voller poppiger Sommer-Hits: von „Bailando“, „La Vida Loca“ und „Macarena“ bis „Like Ice In The Sunshine“.



MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 1., 15., 22., 29.*
		So 4., 18.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.30 Uhr / *19.00 Uhr	27,00 €	

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL
Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; **Musikalische Leitung:** Martin Lingnau
Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 24.	Do 1., 8.
	So 27.**	So 4.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *17.00 Uhr		27,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

OSKAR GOTTLIEB BLARR: JESUS-PASSION

Chor St. Michaelis und Orchester St. Michaelis (Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.), Hamburger Alsterspatzen (Einstudierung Luiz de Godoy)

Leitung: Jörg Endebrock

Solisten: Alina Wunderlin (Sopran), Silvia Hauer (Alt), Sung Min Song (Tenor), Yannick Debus (Bass)

Die Jesus-Passion von Oskar Gottlieb Blarr, ein etwa 100-minütige Oratorium für Solostimmen, Chor, Kinderchor und großes Orchester, besteht aus oratorischen Szenen in drei Teilen. Die Uraufführung des Werkes fand 1985 unter der Leitung des Komponisten in der Johanneskirche in Düsseldorf im Rahmen des 21. Deutschen Evangelischen Kirchentages statt.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 18.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		26,00 €

MAGNE H. DRAAGEN



ORGELKONZERT ZUM HAFENGEBURTSTAG

An der Orgel: Tjark Pinne und Michel-Kantor und **Organist Magne H. Draagen**

Erleben Sie ein buntes Programm mit maritimer Orgelmusik zum 836. Hafengeburtstag.

Der gebürtige Norweger Magne H. Draagen ist seit 2021 Michelkantor an der Hauptkirche St. Michaelis und dort regelmäßig in Mittagsandachten, Gottesdiensten und Konzerten an den Orgeln des Michel zu erleben.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		15,00 €

JÖRG ENDEBROCK



ORGEL AUS DER NÄHE – NATUR UND JAHRESZEITEN

Orgelpräsentations-Konzert mit Jörg Endebrock an der Orgel. Sie hören u. a. Werke der französischen Komponisten und Organisten Louis Vierne und Joseph-Ermend Bonnal. Das Publikum sitzt auf der Konzertempore und kann dem Organisten beim Spielen über die Schulter schauen.

Jörg Endebrock wurde Anfang 2020 als Kantor und Organist an die Hamburger Hauptkirche St. Michaelis berufen und leitet hier mit dem Chor St. Michaelis einen der renommiertesten Chöre Norddeutschlands. Neben der Pflege eines breiten Repertoires von Monteverdi bis Martin setzt er mit den jährlichen Aufführungen des Weihnachtsoratoriums, der Matthäuspasion von Bach und des Brahms-Requiems lange Hamburger Traditionen fort.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		15,00 €

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

ERMONELA JAHO



MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

PREMIERE

Inszenierung: Karin Beier

Musikalische Leitung: Antonino Fogliani

Mit Ermonela Jaho, Alexander Roslavets, Barno Ismatullaeva u. a. Die Intendantin des Deutschen Schauspielhauses, Karin Beier, inszeniert erneut an der Staatsoper: Das Königinnen-Drama ist die Premiere der Italienischen Opernwochen 2025 in Hamburg, mit Ermonela Jaho in der Titelpartie.

Maria und Elisabetta: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto. **Weitere Infos Seite 7**

MÄRZ		APRIL		MAI	
Di	25.	Mi	2.		
Mi	19.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.



RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Andreas Homoki; **Musikal. Leitung:** Henrik Nánási
Verdi erlangte Weltruhm mit seinem Stück über den buckligen Hofnarren mit seinen beliebten Melodien. Erleben Sie nun die zauberhafte Inszenierung von Andreas Homoki.

Der missgebildete Rigoletto steht als Hofnarr in Diensten des leichtlebigen Herzogs von Mantua. Sein Schicksal beklagend besucht er jeden Abend seine Tochter Gilda, die er als sein einziges Lebensglück betrachtet. Als Rigoletto erfährt, dass auch seine Tochter den berechnenden Liebesschwüren des Herzogs erliegt und kurz darauf entführt wird, besinnt er sich auf das Angebot Sparafuciles, den Herzog zu töten...

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Do	20.			
	So	23.*			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

LA FANCIULLA DEL WEST

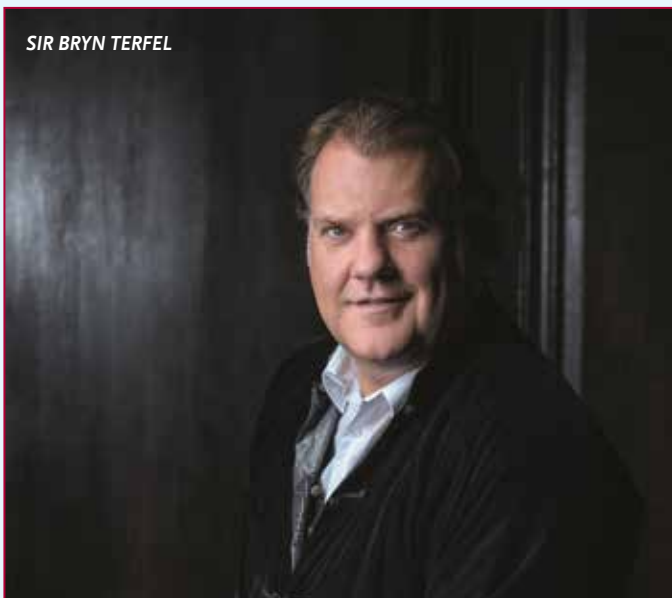
Oper von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache

Inszenierung: Vincent Boussard; **Musikal. Ltg.:** Paolo Carignani
Puccinis „Wildwestoper“ spielt in einem Goldgräberlager in Kalifornien während des Goldrausches in den Jahren 1849–1850. Mit Kostümen von Modezar Christian Lacroix steht die Oper „in einer durchweg überzeugenden Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt) wieder auf dem Spielplan der Staatsoper.

Sheriff Jack Rance wirbt erfolglos um Minnie, die einzige Frau im Lager und Hüterin des geförderten Goldschatzes, denn Minnie hat ihr Herz für den mysteriösen Dick Johnson entdeckt, der es wiederum nur auf das Gold abgesehen hat. Als Sheriff Rance Johnson als steckbrieflich gesuchten Verbrecher Ramerrez entlarvt, bietet ihm Minnie ein Versteck und sorgt nach einigen Turbulenzen für ein glückliches Ende.

MÄRZ		APRIL		MAI	
Mi	26.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

SIR BRYN TERFEL



THE ART OF SIR BRYN TERFEL

Solo-Abend in der Staatsoper

In der Reihe THE ART OF erleben Sie die Gesangskunst von internationalen Ausnahmerecheinungen der Opernwelt ganz pur und in der ganzen Breite ihres Repertoires. An diesem Abend präsentiert sich ein Sänger von Weltformat, der walisische preisgekrönte Bassbariton Bryn Terfel, mit Liedern von Franz Schubert, Robert Schumann, Claude Debussy sowie Musik aus seinem Heimatland, begleitet von Harfe und Klavier.

	MÄRZ	APRIL	MAI
So	23.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	29,00 € (inkl. Garderobe)	



IL TROVATORE

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Immo Karaman; Musikal. Leitung: Paolo Arrivabeni
Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Völlendung.

Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen. Als Luna Manrico gefangen nimmt, tötet sich Leonora, um den Geliebten zu befreien. Zuletzt jedoch lässt der Graf seinen Gegner Manrico hinrichten.

	MÄRZ	APRIL	MAI
Do	27.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



FALSTAFF

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Calixto Bieito

Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear

Sir John Falstaff ist ein Anarchist, der sich nur der Herrschaft des eigenen Genusses beugt und die für ihn spießigen Moralvorstellungen seiner Mitmenschen ignoriert. Sein Plan, gleich zwei Frauen parallel zu verführen, geht schief. Aber diejenigen, die ihn entlarven möchten, lassen bei dem Verwirrspiel, das sie um ihn herum inszenieren, auch gehörig Federn.

Der „Otello“-Librettist Arrigo Boito hat mit Raffinement aus der Shakespeare'schen Vorlage ein sprachlich ingenüoses Libretto herausdestilliert, das Verdi in seiner letzten Oper in kompositorische Höhen treibt.

	MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 3., 10.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



PARSIFAL

Oper von Richard Wagner
In deutscher Sprache

Inszenierung, Bühne, Kostüme und Licht: Achim Freyer
Musikalische Leitung: Patrick Hahn

König Titurel ist im Besitz zweier wundertätiger Reliquien, Gral und Heiliger Speer. Der Gral fing als Trinkbecher beim letzten Abendmahl das Blut Christi am Kreuz auf. Der Speer ist jener, mit dem Jesus am Kreuz seine Seitenwunde beigebracht wurde. Titurel hat Ritter um sich gesammelt, die, von den Reliquien gestärkt, in die Welt ziehen und für das Gute kämpfen. Weil Klingsor wegen seiner Unkeuschheit im Orden der Gralsritter abgelehnt wurde, schuf er ein Gegenreich und schwor, den König und seine Ritter zu entmachten und die Reliquien an sich zu bringen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Mo 21.*	So 4.
	Fr 18.	
	So 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
16.00 Uhr / *15.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



ODYSSEE

Ballett von John Neumeier nach dem Epos des Homer

Choreografie und Inszenierung: John Neumeier

Musikalische Ltg.: Markus Lehtinen; **Musik:** George Couroupos

Eines der bedeutendsten Stücke der Dichtkunst ist das Epos „Odyssee“ des griechischen Lyrikers Homer. Ein monumentales Werk über Krieg, Heimatsuche, Unterwegssein und die Begegnung mit der Fremde. Neumeiers Inszenierung über Homers abenteuerliche Reise entstand 1995 auf Einladung des Athener Opern- und Konzerthauses Megaron.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Di 22.	
	Sa 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

ENDSTATION SEHNSUCHT

Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams

Musik (vom Tonträger): Sergej Prokofjew und Alfred Schnittke

Choreographie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier

Tennessee Williams' tragische Familiengeschichte um Verlust, Liebe und Gewalt spielt im New Orleans der 40er Jahre. Stella, verheiratet mit einem polnischen Einwanderer aus einfachen Verhältnissen, hat ihre Schwester Blanche zu Besuch, eine gealterte Südstaaten-Schönheit, die die Versteigerung des einstmals stolzen Familienbesitzes nicht verkraftet hat. Schnell kommt es in den beengten Wohnverhältnissen zu Spannungen und schließlich zur Katastrophe.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 1.*
		So 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



PIQUE DAME

Oper von Peter I. Tschaikowsky
In russischer Sprache

Inszenierung: Willy Decker

Musikalische Leitung: Christoph Gedschold

Ein Spiel um das Glück. Die dramatische Geschichte eines deutschen Außenseiters in einer russischen Offiziersclique, den der Konflikt zwischen Spielleidenschaft und Liebe zur Bewusstseinsspaltung treibt.

Hermann liebt Lisa, die mit dem Fürsten Jelezkij verlobt ist. Hermann ist leidenschaftlicher Spieler. Er will alles daran setzen, zu Geld und Ansehen zu kommen, um Lisa zu gewinnen. Als er erfährt, dass ihre Großmutter das Geheimnis dreier Karten kennt, mit denen man immer gewinnt, nimmt das Schicksal seinen Lauf.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 13.
		Do 8.
		Sa 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



DIE DUNKLE SEITE DES MONDES

Oper von Unsuk Chin
In deutscher Sprache

Inszenierung: Dead Centre; **Musikalische Leitung:** Kent Nagano
Chorleitung: Christian Günther

Solisten: Thomas Lehman, Bo Skovhus, Siobhan Stagg, Hellen Kwon, Narea Son, Jürgen Sacher, Dovlet Nurgeldiyev

Unsuk Chin, eine der bedeutenden Komponistinnen der Gegenwart, hat sich für ihre zweite Oper vom Leben und Wirken des legendären Wiener Physikers Wolfgang Pauli (Pauli-Prinzip) und dessen Beziehung zum Psychiater Carl Gustav Jung inspirieren lassen: Ein Fauststoff des 21. Jahrhunderts. Es inszeniert das Künstlerkollektiv Dead Centre.

Dr. Kieron führt ein anstrengendes Doppelleben: Der tagsüber geniale und gefürchtete Wissenschaftler taucht nachts ab in die zwielichtige Unterwelt, in rastloser Suche nach dem menschlichen Glück. Und auch im Schlaf findet er keine Ruhe: In seinen Träumen wird er heimgesucht von mysteriösen Wesen, Zahlen und Symbolen. Als ihm schließlich die Kontrolle über sich selbst entgleitet, will er seine Träume durchleuchten lassen und geht mit dem diabolischen Meister Astaroth ein gefährliches Bündnis ein...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 27.
		Mi 21.
		Sa 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache

Inszenierung: Robert Carsen

Musikalische Leitung: Paolo Carignani

Überzeugend in Szene gesetzt: Die tragische Geschichte der Sängerin Tosca, die alles daran setzt, ihren Geliebten aus der Haft frei zu kaufen. „Die Hamburger Premiere wurde umjubelt.“ (Lübecker Nachrichten)

Scarpia, Polizeichef in Rom, begehrt Tosca. Da ihr Geliebter, der Maler Cavaradossi, zu den politischen Gegnern der Regierung gehört, lässt ihn Scarpia gefangen nehmen und dessen Hinrichtung anordnen. Mit dem Versprechen, ihn dann doch freizulassen, erhofft er sich, Tosca zu einer gemeinsamen Nacht zu bewegen...



MÄRZ	APRIL	MAI
		Mi 28.
		Do 22.
		So 25.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL. HVV

UBU

Schauspiel von Alfred Jarry

Regie: Johan Simons; mit Marina Galic, Jens Harzer, Pascal Houdus, Lisa-Maria Sommerfeld, Thomas Loibl

König Ubu wird von seiner Frau angestiftet, durch ein Massaker an dem ehrbaren König Venceslas von Polen und dessen Familie die Macht an sich zu reißen. Mit der Unterstützung des Hauptmanns Bordure und seiner Spießknechte gelingt Ubu der tödliche Staatsstreich. Fortan terrorisiert er das eigene Volk und missbraucht seine Position zur persönlichen Bereicherung u. a. über gewaltsame Eintreibung von vervielfachten Steuern. Das russische Heer vertreibt den Tyrannen schließlich aus Polen. Ubu flieht mit seiner Frau und der geraubten Staatskasse nach Frankreich.



MÄRZ	APRIL	MAI
Mi 19.		
Do 27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)



(R)EVOLUTION

Schauspiel von Yael Ronen

Zum letzten Mal!

Regie: Yael Ronen

Mit „(R)Evolution“, ihrer ersten Inszenierung am Thalia Theater, erzählt Publikumsliebling Yael Ronen die ganze Geschichte der Menschheit an einem Abend: Die israelische Theaterregisseurin und Autorin nimmt die Gedanken Yuval Noah Hararis zum Ausgangspunkt, um zu fragen, unter welchen Bedingungen die Geschichte der Menschheit vielleicht ganz anders verlaufen wäre. „Ein Abend mit klugen Dialogen und feinsinnigem Humor und auch mit einem leisen Schaudern.“ (taz)

MÄRZ	APRIL	MAI
Di 25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV



DER GEIZIGE

Schauspiel von Molière

Regie: Leander Haußmann
Mit Jens Harzer, Marina Galic u. a.

Die Geschichte eines Geizhalses, der mit ausgefeilten Strategien versucht, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren – wie Jahrhunderte nach ihm Disneys Dagobert Duck in seinem Geldspeicher. Doch seine Rechnung geht nicht auf. „Eine starke Vorstellung mit vielen guten und humorvollen Einfällen“ (Hamburger Morgenpost). In der Titelrolle Jens Harzer, seit 2019 Träger des Iffland-Rings, eine Auszeichnung „auf Lebenszeit für den jeweils bedeutendsten Bühnenkünstler des deutschsprachigen Theaters“. Der Ring wurde ihm testamentarisch durch Bruno Ganz vermacht.

MÄRZ	APRIL	MAI
Sa 29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

DER IDIOT

Schauspiel von Fjodor M. Dostojewskij

In einer Bearbeitung von Angela Obst
Regie: Johan Simons; mit Jens Harzer, Felix Knopp, Marina Galic u. a.

Johan Simons erkundet gemeinsam mit dem grandiosen Ensemble Dostojewskijs Welt, in der ein Personal distanzloser Originale aufeinandertrifft, die „man alle hinter Glas setzen sollte“, wie es im Roman heißt. „Großes Theater! Das Ensemble spielt fantastisch“ (NDR 90.3).

Der „Idiot“ gehört zu den bekanntesten Romanen Fjodor Dostojewskijs. Es ist die Geschichte des Fürsten Myschkin, der wegen seiner Ehrlichkeit, Menschlichkeit und Güte von der intriganten St. Petersburger Gesellschaft zum „Idioten“ gemacht wird.



MÄRZ	APRIL	MAI
Mo 31.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)



BLUE SKIES

Schauspiel von T. C. Boyle

Regie: Jan Bosse; mit Pauline Rénevier, Merlin Sandmeyer u. a.

Familien, die in Kalifornien und Florida leben, werden mit Naturkatastrophen und dem sich zuspitzenden Gedanken an einen Weltuntergang konfrontiert. Eine abgründig-witzige Gesellschaftssatire voller absurder Ereignisse. So kocht Mutter Ottilie der Umwelt zuliebe nur noch frittierte Heuschrecken und Mehlwurm-Burger, während ihre Tochter sich die einsamen Tage mit ihrer riesigen Tigerpython vertreibt, und ihren Mann nichts davon abhält, als Baccardi-Markenbotschafter das Land mit Partys zu versorgen...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 3.	Di 13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

DER PROZESS

Schauspiel von Franz Kafka

Zum letzten Mal!

Regie: Michael Thalheimer; mit Marina Galic, Johannes Hegemann, Christiane von Poelnitz, Merlin Sandmeyer
Kafkas literarisches Meisterwerk über den ausweglosen Kampf eines Einzelnen gegen ein anonymes, bürokratisches übermächtiges System. „Der Prozess“ erschien postum als Fragment. „Großartig ist, was das Ensemble leistet – allen voran Merlin Sandmeyer als Josef K.“ (NDR Kultur)

An seinem 30. Geburtstag wird Josef K. von einer mysteriösen Behörde verhaftet, ihm soll der Prozess gemacht werden. Der Bankbeamte verteidigt seine Unschuld vehement und wird immer tiefer in schwer durchschaubare Gesetze und menschliche Verwirrungen verstrickt.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Sa 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

NOCH WACH?

Schauspiel von Benjamin von Stuckrad-Barre

Zum letzten Mal!

Regie: Christopher Rüping

Nach Benjamin von Stuckrad-Barres „Panikherz“ inszeniert Christopher Rüping nun die Uraufführung des neuen Romans „Noch wach?“ am Thalia Theater. Stuckrad-Barre erzählt von einem Schriftsteller, der mit seinem Liebesroman nicht vorankommt. Er begegnet einer Frau, die einen neuen Job bei einem großen Fernsehsender in Berlin angenommen hat. Schon bald findet sich der Schriftsteller wieder als Akteur inmitten eines unübersichtlichen Geschehens...



MÄRZ	APRIL	MAI
	So 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

BAROCCO

Ein musikalisches Manifest von Kirill Serebrennikov

Regie: Kirill Serebrennikov
Musik von Bach, Händel, Vivaldi u.a.
Mit **Odin Biron, Felix Knopp u. a.**
„Barocco“ erschafft eine Welt des Exzesses und Rausches, der Avantgarde und des Protests, wo die Revolutionen von 1968 auf die leidenschaftliche Musik bekannter Barockkomponisten treffen. In einem überbordenden Gesamtkunstwerk wird hier das Feuer politischen Widerstands mit barocker Festkultur zusammengebracht.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Mi 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

IMMER NOCH STURM

Schauspiel von Peter Handke



Regie: **Dimiter Gotscheff**
Mit **Jens Harzer, Matthias Leja, Hans Löw, Gabriela Maria Schmeide, Steffen Siegmund, Oda Thormeyer, Tilo Werner, Marina Galic**
Stück des Jahres 2012, Mülheimer Dramatikerpreis 2012

Der Erzähler führt zurück in die Zeit des Zweiten Weltkriegs und des Partisanenkampfes, der seine Familie trennt und die Brüder seiner Mutter das Leben kostet. Er trifft auf unterschiedliche Generationen, seine Großeltern, Tanten und Onkel, aus deren Erlebnissen sich die individuelle Familiengeschichte zusammensetzt, die für die kollektiven Erfahrungen, Werte, Mentalitäten und Vorurteile verschiedener Epochen stehen.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

AJAX UND DER SCHWAN DER SCHAM

Schauspiel nach Sophokles von Christopher Rüping

Regie: **Christopher Rüping**
Mit **Maja Beckmann, Maike Knirsch, Nils Kahnwald, Hans Löw, Pauline Rénevier**

Unter den griechischen Helden vor Troja ist Ajax nur der Zweitbeste, der Zweitstärkste, immer im Schatten des größten Griechen: Achill. Christopher Rüping widmet seine neue Arbeit am Thalia Theater dem stolzen Vergessenen und erforscht gemeinsam mit seinem Ensemble den „Ajaxkomplex“ aus heutiger Perspektive. Ajax fügt sich in seine Rolle – und am Ende ist es er, der Achills Leichnam und dessen Rüstung vom Schlachtfeld birgt. Doch statt ihn für seinen Einsatz zu belohnen, verleihen die Griechen die Rüstung Odysseus, dem Rhetoriker mit dem Gewinnerlächeln. Diese Kränkung erträgt Ajax nicht und läuft Amok.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

DER APFELGARTEN

Eine kattendüstere Komödie nach Tschchow, Hansen, Nunes

Regie: **Antú Romero Nunes**
Mit **André Szymanski, Maja Schöne, Thomas Niehaus u. a.**

Gemeinsam mit der Autorin Dörte Hansen („Altes Land“, „Mittagsstunde“, „Zur See“) überträgt Antú Romero Nunes Tschchows Welt auf einen Gutshof im Alten Land – eine stockfinstere („kattendüstere“) Komödie über die ländliche Zeitenwende: „tiefraurig und sehr, sehr lustig“ (Hamburger Abendblatt). Im Alten Land blühen die Apfelbäume. Aber wie lange noch? Astrid von Holt ist nach Jahren des Vergnügens aus Berlin zurückgekehrt. Ihr Hof und der Apfelgarten der Familie sollten schuldenhalber verkauft werden, denn die früher ertragreiche Apfelernte bringt keinen Gewinn mehr. Oder ließe sich der Hof vielleicht doch noch retten? Geschäftsmann Torben Grabowski hat einen ganz konkreten Vorschlag: Tiny Häuser statt Apfelplantage! Aber ist das die Lösung?

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 25.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
17.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

SLAGSIET

(„Die Katze auf dem heißen Blechdach“ op Platt)
Drama von **Tennessee Williams**
Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Für sein Stück über Selbst-Täuschung und verlogene Moral ist Tennessee Williams (1911-1983) mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet worden. Die legendäre Verfilmung mit Elizabeth Taylor und Paul Newman (1958) war für sechs „OSCARs“ nominiert. Nun kommt es in plattdeutscher Fassung auf die Bühne. Baas Papa, unheilbar an Krebs erkrankt, hat zu seinem Geburtstag die Familie auf seinem riesigen Anwesen um sich versammelt. Doch die Stimmung ist wegen alter Konflikte und Eifersüchteleien sehr angespannt, und die Familienmitglieder streiten hinter dem Rücken des Vaters bereits um das Erbe.

MÄRZ	APRIL	MAI
Fr 28.		
Sa 29.		
So 30.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

DER EINGEBILDETE KRANKE

Komödie von **Molière**
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Als Hypochonder lebt Argan in ständiger Furcht vor Krankheiten und Gebrechen. „Der eingebildete Kranke“ ist überzeugt, nur durch eine ständige ärztliche Behandlung und Medikamente überleben zu können. Was liegt da näher, als die eigene Tochter mit einem Arzt zu verheiraten? Angélique mag den Heiratsplänen ihres Vaters jedoch nicht folgen, denn sie liebt einen anderen Mann. Zum Glück hat das getreue Dienstmädchen Toinette einen Plan...

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 3.	
	Fr 4.	
	Sa 5.	
	So 6.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

EIN INSPEKTOR KOMMT

Krimi von John Boynton Priestley
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Arthur Birling, Bankbesitzer in der Provinz, feiert im Familienkreis die Verlobung seiner Tochter Sheila mit dem adligen Gerald Croft – und damit auch den Zusammenschluss der beiden Bankhäuser Birling und Croft. Dann wird das friedliche Dinner von einem undurchsichtigen Inspektor gestört, der den Tod einer jungen Frau untersucht. Seine Enthüllungen erschüttern die Anwesenden bis ins Mark. Es scheint, als würden aus vormaligen Ahnungslosen kaltblütige Täter und aus selbstzufriedenen Großbürgern bekennende Sünder. Oder doch nicht?

MÄRZ	APRIL	MAI
		Do 8.
		Fr 9.
		Sa 10.
		So 11.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

DIE FIRMA DANKT

Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Seine Firma wurde gerade von einem internationalen Investor übernommen, in dem Zuge zahlreiche Kollegen gekündigt und nur der leitende Angestellte Adam Krusenstern zu einem Wochenende ins firmeneigene Gästehaus eingeladen. Doch was will man hier von ihm? Geht es um Kündigung oder um Beförderung? Er trifft dort auf die neuen Führungskräfte John und Ella, die Hostess Mayumi und den vermeintlichen Praktikanten Sandor, der ihn so lange provoziert, bis er die Kontrolle verliert...

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 30.
		Sa 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		17,00 €

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

DOUBT

Schauspiel von John Patrick Shanley

In der Handlung geht es um sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche. Aber nicht der Skandal ist hier Gegenstand des Stückes. Dem Autor geht es um etwas Nuancierteres, es geht um die Frage, was man tun soll, wenn man sich nicht sicher ist. „Eine eloquente und provokative Untersuchung der Wahrheit und der Konsequenzen. Ein packender Krimi, dicht geschrieben.“ (Time Out)

MÄRZ	APRIL	MAI
Di 25.	Di 1., 8.	
Mi 26.	Mi 2., 9.	
Do 27.	Do 3., 10.	
Fr 28.	Fr 4., 11.	
Sa 29.	Sa 5., 12.	
So 30.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *14.30 Uhr		23,00 €

ANTHROPOLOGY

Schauspiel von Lauren Gunderson

Ein neues und zeitgemäßes Stück über die Risiken und Chancen der künstlichen Intelligenz: Merrill ist eine talentierte Software-Ingenieurin, deren Schwester Angie seit einem Jahr spurlos verschwunden ist und nun für tot gehalten wird. Um das Rätsel des Verschwindens ihrer Schwester zu lösen, lädt Merrill das gesamte digitale Material von Angie hoch – Social-Media-Posts, E-Mails, Texte, Sprachnachrichten, Selfies – um eine „virtuelle Angie“ zu erstellen, die sie sehen und mit der sie sprechen kann. Doch als „Angie“ bedrohlich unabhängig wird und unbekannte Details aus ihrem wirklichen Leben ans Licht kommen, ist Merrill alarmiert. Stammen die neuen Details von einer Person oder einem Algorithmus? Sind sie Fakt oder Fiktion?

MÄRZ	APRIL	MAI
		Di 13., 20., 27.
		Mi 14., 21., 28.
		Do 15., 22., 29.
		Fr 16., 23., 30.
		Sa 10., 17., 24., 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

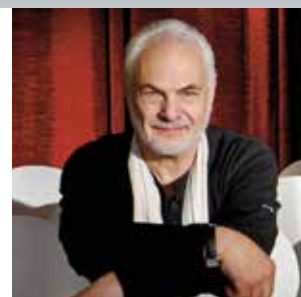
Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen.

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 3., 10., 17., 24.	Do 1., 8., 15., 22., 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus aller nächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Varieté für Zauberkunst bieten kann.



MÄRZ	APRIL	MAI
	Fr 4., 25.	Fr 2., 9., 16., 23., 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040-22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

KÜNSTLERKOLONIE SCHWAAN UND THEATER IN GÜSTROW



Franz Bunke, Stadtansicht Schwaan

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg in den Osten Deutschlands, unser erstes Ziel: Schwaan. Inspiriert von der französischen „Schule von Barbizon“ entstand in diesem hübsch gelegenen Ort um 1890 eine Künstlerkolonie, die sich wie ihr Vorbild der Freilichtmalerei verschrieb. Initiiert und geprägt wurde sie vor allem durch einheimische Maler, deren Bilder wir in der aufwendig sanierten, ehemaligen Wassermühle Schwaans bestaunen können. Im Anschluss wandeln wir im Rahmen

einer Stadtführung auf den Spuren der Künstler und lassen uns vom Charme der kleinen Warnowstadt verzaubern. Nachdem wir uns bei einem Mittagessen gestärkt haben, setzen wir unsere Fahrt in Richtung Güstrow fort. Hier besuchen wir das Ernst-Barlach-Theater, wo uns mit dem Schwank „Charleys Tante“ ein heiterer Nachmittag auf Plattdeutsch erwartet. In der populären und humorvollen Verwechslungskomödie geht es um die beiden verliebten Studenten Jakob und Charley. Für das lang ersehnte Treffen mit ihren Angebeteten benötigen sie dringend eine Anstandsdame. Leider verzögert sich die Ankunft von Charleys reicher Tante aus Südamerika und so muss kurzerhand der Gärtner Bruns in die Rolle der älteren Lady schlüpfen. Die spielt er so perfekt, dass das Chaos vorprogrammiert ist...

Im Anschluss genießen wir eine kleine kulinarische Stärkung, bevor wir uns mit dem Reisebus ganz bequem auf den Rückweg nach Hamburg machen.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 07.45 Uhr, Rückkehr ca. 22.00 Uhr), Führung Kunstmuseum Schwaan, Stadtführung, Mittagessen (Getränke exkl.), Eintrittskarte, kleiner Imbiss am Abend (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: verlängert bis 28. März 2025. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

1 Tag

3. MAI 2025

Für Mitglieder: 99,00 €, für Nichtmitglieder: 104,00 €

EUTINER FESTSPIELE: DIE ZAUBERFLÖTE

Erleben Sie mit uns einen unvergesslichen Tag in Eutin. Im gemütlichen Reisebus machen wir uns auf dem Weg in die malerische Stadt inmitten der Holsteinischen Seenplatte. Nach unserer Ankunft erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen im „Eutiner Brauhaus“, bei dem Sie sich für den Tag stärken können. Anschließend genießen Sie etwas Freizeit, die Sie für einen Bummel durch die historische Altstadt oder einen Spaziergang entlang des idyllischen Großen Eutiner Sees nutzen können. Am Nachmittag erwartet uns ein wahres Highlight: Eine Schiffsrundfahrt auf dem Großen Eutiner See, dazu servieren wir Kaffee und Kuchen – das perfekte Ambiente, um den Blick auf das Wasser zu genießen und sich zu entspannen. Unsere Fahrt endet direkt an der Eutiner Seebühne, wo uns ein ganz besonderes kulturelles Erlebnis erwartet: eine Aufführung der weltberühmten Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. In dieser im wahrsten Sinne des Wortes zauberhaften Oper erleben Sie die Reise des Prinzen Tamino, der gemeinsam mit seinem treuen Begleiter Papageno die entführte Tochter der Königin der Nacht, Pamina, befreien soll. Auf seinem Weg muss er zahlreiche Prüfungen bestehen und trifft auf magische Wesen, die ihm bei seiner Mission helfen. Mit ihrer Mischung aus tiefgründigen Themen wie Liebe, Weisheit und Erleuchtung



Eutiner Festspiele

sowie wunderbaren Melodien ist „Die Zauberflöte“ ein echtes Meisterwerk der Opern-Geschichte.

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 11.00 Uhr, Rückkehr ca. 22.50 Uhr), Festspiel-Ticket der Preiskategorie 1, Mittagessen (1 Hauptgericht, Getränke exkl.) im Eutiner Brauhaus, Seerundfahrt inkl. Kaffee und Kuchen, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 30. April 2025. Veranstalter und Buchung:** inkultur, service@inkultur.de, Tel. 040 – 22 700 666

1 Tag

20. JULI 2025

Für Mitglieder: 125,00 €, für Nichtmitglieder: 130,00 €

DIE NIEDERLANDE: CITY-ARCHITEKTUR UND KLEINSTADTIDYLLE



Delfter Stadttor

**ANMELDESCHLUSS:
31. MÄRZ 2025**

Die Niederlande – das kleine Königreich hat so viel mehr zu bieten als die bekannten Stereotype „Käse, Holzschuhe, Grachten, Windmühlen“. Schon auf der Hinfahrt beeindruckt uns das königliche Palais Het Loo aus dem 17. Jahrhundert, mit prachtvoller Gartenanlage. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zu unserem schönen, neu renovierten 4-Sterne Strandhotel Het Hoge Duin in Wijk aan Zee direkt an der Nordsee gelegen. In den nächsten Tagen spüren wir dann den vielen Facetten des Landes nach. Los geht es im entzückenden Städtchen

Delft mit seinen malerischen Grachten und Gassen, hier besuchen wir nach einem Stadtrundgang die Porzellanmanufaktur „Royal Delft“, gegründet 1653. Den Haag steht ebenfalls auf dem Programm: Stadtrundfahrt, kleiner Schlenker zum Strand und danach Besuch in einem kleinen Museum von Weltrang: Im Mauritshuis befindet sich unter anderem Vermeers „Mädchen mit dem Perlenohrring“. Nicht fehlen darf Rotterdam, die Stadt mit dem größten Seehafen Europas! Durch Stadt- und Hafenerundfahrt lernen wir das faszinierende „Manhattan an der Maas“ genauer kennen. Dazu ein Kontrastprogramm: Wir erkunden Hoorn und Medemblik, zwei der ältesten und schönsten Städte der Niederlande. Und, und, und...

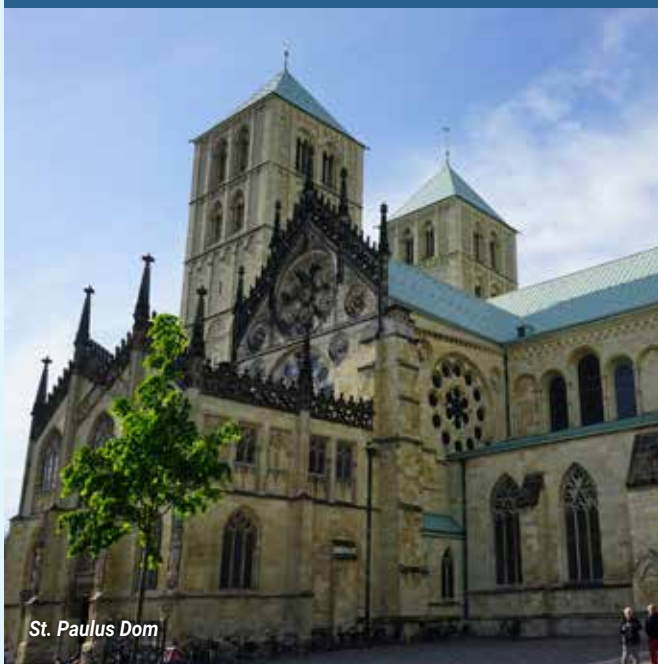
Leistungen u. a.: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Bus, 5 x Übernachtung/ Frühstück/Abendessen im 4*- Strandhotel Het Hoge Duin in Wijk aan Zee, Royales Palais Het Loo, Delft mit Stadtführung und Führung Porzellanmanufaktur „Royal Delft“, Den Haag mit Stadtrundfahrt und Strandpromenade Scheveningen und „Mauritshuis“ mit Führung, Stadtrundfahrt Rotterdam mit Markthalle und Hafenerundfahrt, Ausflug Hoorn-Medemblik-Enkhuizen mit Fahrten Dampfkleinbahn und Museumsschiff „Friesland“ und Besuch Zuiderseemuseum, Stadtrundgang Almere, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: verlängert bis 31. März 2025. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

**6
Tage**

30. MAI BIS 4. JUNI 2025

Mitglieder: DZ p. P. 1.499 €, EZ p. P. 1.699 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.529 €, EZ p. P. 1.729 €

MÜNSTER UND DAS ZAUBERHAFTHE MÜNSTERLAND



St. Paulus Dom

Die westfälische Stadt Münster hat von den Wiedertäufern über die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff bis zur aktuellen Fernsehkrimi-Welt viel zu bieten! Wir beginnen mit einem Besuch im Baumberger Sandstein-Museum und erfahren mehr über den „Marmor des Münsterlandes“. Eine große Berühmtheit dieser Gegend ist die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Wir besichtigen ihre Wohnorte, die Burg Hülshoff mit Museum

und das Rüschenhaus. Münster erschließen wir uns zuerst mit einer Besichtigung per Bus und zu Fuß. Dann gehen wir ins Detail: Im LWL-Museum für Kunst und Kultur konzentrieren wir uns auf den Maler August Macke, durchstreifen die Krimi-Stadt Münster auf den Spuren von Tatort und Wilsberg, erfahren im Rathaus mehr über den Westfälischen Frieden und staunen über die „Kunst im Öffentlichen Raum“ aus 50 Jahren. Auch das Umland hat einiges im Angebot, ist berühmt für seine Schlösser. Wir besuchen die mittelalterliche Wasserburg Vischering und das barocke Schloss Nordkirchen mit seinen Parkanlagen. Schließlich machen wir Halt im zauberhaften Städtchen Tecklenburg. Die ganze Reise wird natürlich von vielen westfälischen Leckereien begleitet.

Leistungen u. a.: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Bus, 4 x Übernachtung/ Frühstück im 4*- Superior Hotel Mövenpick, 3 x Abendessen im Hotel, 1 x Abendessen „Altes Gasthaus Leve“, Besichtigung Sandstein-Museum, Besichtigungsrundgang Burg Hülshoff mit Parkanlagen sowie Rüschenhaus, große/r Stadtrundfahrt/-rundgang Münster mit St. Paulus Dom und LWL-Museum für Kunst und Kultur, geführter Krimi-Stadtrundgang Münster, Ausflug Wasserburg Vischering und Schloss Nordkirchen mit Parkanlagen, Besuch Friedenssaal im Münsterschen Rathaus, Themen-Rundgang „Kunst im Öffentlichen Raum“ in Münster, Rundgang Tecklenburg, Eintrittsgeldpaket, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 30. April 2025. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

**5
Tage**

2. BIS 6. JULI 2025

Mitglieder: DZ p. P. 1.059 €, EZ p. P. 1.205 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.084 €, EZ p. P. 1.230 €

KULTUR UND NATUR IN SÜD- UND ZENTRALPOLEN

Gar nicht weit haben wir es bis in unser Nachbarland, das neben seiner großen Gastfreundschaft und einer äußerst schmackhaften Küche mit einem schier unerschöpflichen Reichtum an Geschichte und Kultur aufwartet. Machen wir uns auf!

Freitag, 01.08.2025

1. Tag: Unsere erste Etappe bringt uns bis Breslau (Wrocław), wo wir im Hotel Wyndham Old Town zu Abendessen und Übernachtung einchecken.

Samstag, 02.08.2025

2. Tag: Nach einer entspannten Nacht machen wir uns auf zur Stadtbesichtigung. Zu den Höhepunkten von Breslau gehören sicher die Jahrhunderthalle (UNESCO-Weltkulturerbe), der gotische Dom und die barocke, wunderbar mit Gemälden, Plastiken und Deckenmalereien ausgestattete Aula Leopoldina der Universität.

Sonntag, 03.08.2025

3. Tag: Heute wechseln wir den Standort. Nach einem Besichtigungstopp in Oppeln (Opole), der ehemaligen Hauptstadt des historischen Oberschlesien, geht es weiter in den Süden nach Zakopane, wunderschön am Fuß des Tatra-Gebirges gelegen. Hier wohnen wir im ruhig gelegenen Hotel Residenz Nosalowy Dwór am Fuße des Berges Nosal.

Montag, 04.08.2025

4. Tag: Wir erkunden Zakopane, das besonders im Winter ein sehr beliebter Ferienort ist, und die schöne Landschaft drum herum. Dabei darf eine Fahrt mit der Standseilbahn auf den Berg Gubalówka (und wieder hinunter) mit seiner herrlichen Aussicht nicht fehlen. Zum Abendessen sind wir wieder zurück im Hotel.

Dienstag, 05.08.2025

5. Tag: Weiter geht es auf unserer Reise nach Krakau (Kraków), die frühere Hauptstadt des Königreichs Polen. Wir beginnen unser Besichtigungsprogramm heute mit dem Besuch des berühmten Wawels (Burg zu Krakau).

Mittwoch, 06.08.2025

6. Tag: Am Vormittag lernen wir im Rahmen eines halbtägigen geführten Stadtrundgangs Krakau kennen. Unter anderem besuchen wir das Collegium Maius und die Marienkirche mit dem großartigen Altar von Veit Stoß. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Donnerstag, 07.08.2025

7. Tag: Es folgt der zweite Teil unseres Programms in Krakau: ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang durch das Jüdische Viertel Kazimierz. Wir besuchen die ehemalige Fabrik Oskar Schindlers, die Synagoge sowie das in der Altstadt gelegene Czartoryski Museum mit Leonardo da Vincis „Dame mit dem Hermelin“. Wir beschließen den Tag stillecht mit einem jüdisch-koscheren Abendessen mit Klezmer-Musik in Kazimierz, dem Viertel, das sowohl an die polnisch-jüdische als auch die deutsche Vergangenheit erinnert.

Freitag, 08.08.2025

8. Tag: Schließlich verlassen wir diese faszinierende Stadt und fahren über den bekannten Wallfahrtsort Tschenstochau (Częstochowa) – selbstverständlich mit einem Besuch bei der berühmten „Schwarzen Madonna“ in Jasna Góra – nach Warschau, der heutigen Hauptstadt des Landes. Um den großen Altstadtkern herum hat sich Warschau (Warszawa) in den letzten Jahrzehnten zu einer Metropole mit allen dafür üblichen Attributen entwickelt. Unser Hotel ist das Sofitel Victoria.

Samstag, 09.08.2025

9. Tag: Wir erkunden die Altstadt (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe) per Bus und zu Fuß. Der berühmt-berüchtigte Kulturpalast – mit dem die meisten Warschauer inzwischen ihren Frieden gemacht haben – und ein Besuch auf seiner Aussichtsplattform mit grandiosem Rundumblick über die Stadt stehen heute auf dem Programm. Es folgt ein Orgelkonzert im Johannes-Dom. Er ist nicht direkt in Warschau



Krakau

geboren, aber ganz in der Nähe, und so gilt er gewissermaßen als einer der berühmtesten Söhne der Stadt: der Komponist Fryderyk Chopin. Wir besuchen das Chopin-Museum und die Heiligkreuzkirche (Ruhestätte seines Herzens) und kommen später in den Genuss eines kleinen Klavierkonzertes.

Sonntag, 10.08.2025

10. Tag: Heute treten wir nun langsam die Rückfahrt an, zum Glück liegt zur Zwischenübernachtung eine so interessante Stadt wie Posen (Poznań) auf der Strecke, die wir per Stadtrundfahrt und -rundgang kennenlernen werden.

Montag, 11.08.2025

11. Tag: Von Posen ist es am letzten Tag der Reise nicht mehr allzu weit nach Hause.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, 1 x Sekt-Frühstück am Bus, 10x Übernachtung/ Frühstück, 9 x Abendessen im Hotel, 1 x jüdisch-koscheres Abendessen mit Klezmer-Musik, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Breslau mit Jahrhunderthalle, Breslauer Dom und Aula Leopoldina, Abstecher Opole/ Oppeln mit geführter/m Stadtrundfahrt/-rundgang, geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Zakopane und Umland mit Fahrt Standseilbahn Berg Gubalówka, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Krakau mit Besichtigung Wawel (Burg zu Krakau) mit Kathedrale und Königlichen Gemächern sowie Collegium Maius und Marienkirche, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Stadtteil Kazimierz/Krakau mit Jüdischem Viertel, Fabrik Oskar Schindlers, Synagoge und Czartoryski Museum, Abstecher Tschenstochau mit geführtem Besuch „Schwarze Madonna“ in Jasna Góra, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Altstadt Warschau mit Besuch Aussichtsplattform des Kulturpalastes, Orgelkonzert im Johannes-Dom, geführter Besichtigung Fryderyk-Chopin-Museum und Heiligkreuzkirche (Ruhestätte des Herzens von Chopin) sowie Teilnahme an einem Chopin-Klavierkonzert, große geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Posen, Eintrittsgeldpaket, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 30. April 2025. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

**11
Tage**

1. BIS 11. AUGUST 2025

Mitglieder: DZ p. P. 2.389 €, EZ p. P. 2.719 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.444 €, EZ p. P. 2.774 €
(Bitte beachten Sie die Preissenkung um 30 €)

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 224,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 221,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 184,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 214,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 211,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 213,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 160,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 202,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 245,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 176,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 143,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 176,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 174,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 232,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 168,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 77,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 160,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	75,50 €
3er WAHL-ABO	97,00 €
4er WAHL-ABO	128,00 €
5er WAHL-ABO	159,50 €
6er WAHL-ABO	181,00 €
7er WAHL-ABO	202,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 182,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 133,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 133,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040-22 700 666.

**Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de**

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppes Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, JazzHall, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, LichtwerkTheater im KörberHaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszhalle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zauber-Salon u. v. m.

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramm entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

KOMBI-ABO 01				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 7)				
5503 - 5506	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swingin' Hermlins
5507	So, 06. April	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
5508	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abwechlerin
5509	Fr, 18. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
5510	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
5531	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swingin' Hermlins
5533	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abwechlerin
5535	Sa, 05. April	20.00 Uhr	"Laeiszhalle Gr. Saal	Rachm. - Schostakowitsch
5537	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
5544	Do, 17. April	18.30 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
5547	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
5562 - 5568	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abwechlerin
5569 - 5595	So, 06. April	11.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Wagner - Vivaldi - Brahms
5598 - 5599	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
5600 - 5633	Do, 20. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
5655	Do, 20. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
5657	Di, 25. März	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5667	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf



THE SWINGIN' HERMLINS in der Laeiszhalle

KOMBI-ABO 01				
Termin 7 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
5501 - 5502	So, 13. April	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
5503 - 5510	Termin folgt			
5512 - 5527	So, 13. April	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
5531 - 5633	Termin folgt			
5651	So, 13. April	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
5654-5667	Termin folgt			

KOMBI-ABO 02				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 7)				
5002 - 5003	Mi, 26. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Kind in mir will achtsam ...
5009	Fr, 04. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei

KOMBI-ABO 02				
Termin 7 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
5001	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
5002 - 5003	Termin folgt			
5004 - 5005	Di, 15. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
5006	Do, 24. April	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5007	Do, 24. April	18.30 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
5008	Fr, 28. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
5009	Termin folgt			
5010	Di, 15. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
5011	Mi, 23. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	LaLeLu - A-cappella-Comedy
5013	Do, 10. April	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5014	Sa, 26. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
5015	Do, 24. April	18.30 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
5016	So, 23. März	20.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Sir Bryn Terfel
5034	Mi, 23. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	LaLeLu - A-cappella-Comedy
5035	Termin folgt			
5036	Mi, 23. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	LaLeLu - A-cappella-Comedy
5062	Di, 01. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia

KOMBI-ABO 03				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
1901	Sa, 05. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
1965	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 03				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
1900	Sa, 05. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
1901	Fr, 16. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Movie Classics
1902	Mi, 26. März	19.30 Uhr	Allee Theater	Così fan tutte
1903	Do, 10. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Emilia Galotti
1904	So, 06. April	19.00 Uhr	Thalia Theater	Noch wach?
1905	Fr, 28. März	19.30 Uhr	Allee Theater	Così fan tutte
1906	Do, 10. April	18.30 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
1907	Do, 03. April	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Falstaff
1909	So, 06. April	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1910	Do, 08. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1911 - 1912	So, 06. April	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1913	Fr, 28. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
1915 - 1916	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1919	Do, 10. April	18.30 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
1921	Do, 24. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1922	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1924	Do, 08. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	S. Cambreling - Elina Vähälä
1927	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1929	Mi, 02. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
1934	Mi, 30. April	19.30 Uhr	St. Michaelis - Krypta	Dem Himmel ganz nah
1936	Do, 24. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1962	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
1963	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
1965	Do, 08. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	4. VielHarmonie-Konzert

KOMBI-ABO 04				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 7)				
0001	Mi, 02. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
0002	Sa, 29. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
0009	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
0032	Di, 08. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Barocco
0033 - 0035	Di, 25. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0036	Fr, 28. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	M. Ehnert vs. J. Ehnert
0040	Fr, 28. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0047 - 0054	Do, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0056	Fr, 28. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0058	Do, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0059	Di, 25. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0061	So, 13. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0063	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	M. Ehnert vs. J. Ehnert
0067	Di, 25. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0069 - 0072	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	M. Ehnert vs. J. Ehnert
0073	So, 30. März	19.00 Uhr	Alma Hoppe	M. Ehnert vs. J. Ehnert
0074	Di, 15. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Sebastian Schnoy
0077	Sa, 12. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jan-Peter Petersen
0078	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
0079 - 0082	Do, 10. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
0083	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Meine geniale Freundin
0084	Sa, 05. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia

KOMBI-ABO 04				
Termin 7 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
0001 - 0002	Termin folgt			
0003	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
0006	Sa, 05. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0009	Termin folgt			
0013	So, 13. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0015 - 0018	Fr, 11. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0023	Do, 03. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0024	Fr, 11. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0029	Mi, 16. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
0030	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0031	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
0032 - 0084	Termin folgt			
0086	Di, 15. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Sebastian Schnoy
0087	Termin folgt			
0089	Fr, 18. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0093	So, 30. März	19.00 Uhr	Alma Hoppe	M. Ehnert vs. J. Ehnert
0096	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Geizige
0100	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0501	Termin folgt			
0510	Do, 27. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Ubu
0808	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Geizige

Fortsetzung siehe nächste Spalte

Fortsetzung Kombi-ABO 05 Termin 6

0811	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
0812 - 0819	Sa, 12. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jan-Peter Petersen

KOMBI-ABO 05				
Termin 7				
1001	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
1002	Di, 15. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Sebastian Schnoy
1003	Mi, 09. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Thomas Freitag
1004	Do, 03. April	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
1005	So, 06. April	17.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
1006	Do, 03. April	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
1008	Do, 10. April	18.30 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
1009 - 1011	Do, 17. April	20.00 Uhr	Imperial Theater	Das indische Tuch
1012	Do, 03. April	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
1013 - 1015	Do, 10. April	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
1017	So, 06. April	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt

KOMBI-ABO 06				
Termin 6				
3001 - 3002	Fr, 18. April	16.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Parsifal
3003	So, 13. April	16.00 Uhr	Das kleine Hoftheater	Das Abschiedsdinner
3005	Fr, 18. April	16.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Parsifal
3018	So, 23. März	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto

KOMBI-ABO 07				
Termin 5				
2901	Sa, 12. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
2902	So, 09. März	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
2905 - 2907	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
2911 - 2912	So, 09. März	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
2924	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
2926	So, 02. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
2944	So, 02. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
2956	Di, 04. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
2961	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
2968 - 2969	Di, 18. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
2971	So, 23. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
2982	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
2988 - 2997	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt

KOMBI-ABO 08				
Termin 2				
1515	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Geizige

KOMBI-ABO 08				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
1512	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Geizige
1515	Termin folgt			

KOMBI-ABO 08				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
1501	Mi, 16. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1502	Di, 08. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Barocco
1503	Fr, 18. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1504	Di, 08. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Barocco
1506	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
1507	So, 13. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1508 - 1509	Mi, 16. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1510	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1511	Do, 10. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Emilia Galotti
1512	Sa, 10. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1513	So, 13. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1514	Mi, 16. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1515	Termin folgt			

KOMBI-ABO 09				
Termin 2				
1832	Do, 10. April	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Falstaff



Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 09				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch die weiteren Termine)				
1810	Di, 25. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1832	Termin folgt			

KOMBI-ABO 09				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch die weiteren Termine)				
1805	Di, 25. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1806 - 1808	Do, 10. April	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Falstaff
1810	So, 27. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1815 - 1818	Do, 03. April	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Falstaff
1826	Di, 25. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1832	Termin folgt			
1833	Fr, 18. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1834	Do, 20. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto

KOMBI-ABO 09				
Termin 7 (Beachten Sie bitte auch die weiteren Termine)				
1801	Fr, 18. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1802	Mi, 16. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1803	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1804	So, 13. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1805	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1806 - 1810	Termin folgt			
1815 - 1818	Do, 08. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1826	Mi, 30. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Abweichlerin
1832 - 1833	Termin folgt			
1834	Fr, 18. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
1835	Di, 20. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Herr Puntilla u. s. Knecht Matti
1837	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch

KOMBI-ABO 10				
Termin 2				
6564	So, 23. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt

KOMBI-ABO 10				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 7)				
6517	Sa, 29. März	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	The Swingin' Hermlins
6560	Fr, 04. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
6564	Termin folgt			
6568	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt



KOMBI-ABO 10				
Termin 7 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
6501	Sa, 05. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6502	Mi, 16. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6503	Do, 03. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6504 - 6505	Mi, 02. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
6506 - 6508	Fr, 25. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6509	Mi, 02. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
6512	Do, 03. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6513	Mi, 02. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
6514	Fr, 25. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6516	So, 27. April	18.00 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6517	Termin folgt			
6540 - 6547	Mi, 16. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6560	Termin folgt			
6563	Sa, 19. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei
6564	Termin folgt			
6565 - 6568	So, 18. Mai	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Mindset

KOMBI-ABO 11				
Termin 5				
2811	Termin folgt			

KOMBI-ABO 13				
Termin 2				
3330	Sa, 29. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia

KOMBI-ABO 16				
Termin 6				
3360	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch
3361	So, 06. April	11.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Wagner - Vivaldi - Brahms
3362	Sa, 12. April	18.00 Uhr	Laeishalle Kl. Saal	Le Passion de Carmen

KOMBI-ABO 17				
Termin 6				
3371	Fr, 11. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei

MUSIK-ABO 01				
Termin 6				
2001 - 2002	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch
2004 - 2005	Do, 17. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Charlie Chaplin - Modern Times
2006 - 2007	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch
2008 - 2010	Do, 17. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Charlie Chaplin - Modern Times
2011 - 2012	Termin folgt			
2015	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch
2016 - 2018	Termin folgt			
2019 - 2025	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch
2028 - 2042	Termin folgt			
2069	So, 06. April	11.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Wagner - Vivaldi - Brahms
2072	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch

MUSIK-ABO 02				
Termin 5				
2103	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Rachm. Schostakowitsch

THEATER-ABO 01				
Termin 6				
4007 - 4010	Di, 25. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	(R)Evolution
4012	Di, 25. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	(R)Evolution
4023	Do, 27. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Ubu

THEATER-ABO 02				
Termin 7				
4101 - 4102	Sa, 10. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Buddenbrooks
4103 - 4104	Di, 15. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Sebastian Schnoy
4105	Di, 29. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jonas Greiner - Greiner für Alle!
4107	Di, 15. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Sebastian Schnoy
4109	So, 06. April	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
4111	Sa, 10. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Kröten in Not
4113	Di, 15. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Sebastian Schnoy

JUGEND-ABO				
Termin 3				
6002	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
6010	Sa, 29. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
6012	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia

JUGEND-ABO				
Termin 5				
6001	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Prozess
6002	Termin folgt			
6008 - 6009	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Prozess
6010	Termin folgt			
6011	Do, 10. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Emilia Galotti
6012	Termin folgt			

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 3				
6040	Sa, 29. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
6042	Do, 03. April	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 5				
6034 - 6039	Sa, 05. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Prozess
6040 - 6042	Termin folgt			



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.



Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de